

MÄRZ 2017

ImageHattingen

MONATSMAGAZIN FÜR HATTINGEN UND UMGEBUNG

www.kamk.de



**Heimat
shoppen**

Stöbern Sie auf den
Seiten 6 und 7!

Liebe Leser,

wir haben es bald geschafft, und seien wir mal ehrlich: So schlimm war der Winter doch gar nicht. Doch ich will mich nicht zu weit aus dem frühjährlichen Fenster lehnen, denn wie wir wissen, gehen Esel manchmal aufs Eis, und dann haben wir den Salat. Pardon: die Rückkehr des Winters – obwohl schon die ersten Knospen sprießen. Womit wir beim Thema sind. Garten und Balkonkästen rücken wieder in den Blickpunkt, und den sollte man im Auge behalten. Wir haben einige Anregungen zusammengestellt. Wie wär's mit neuen Steinen? Klingt komisch, aber lesen Sie selbst. Für die Freunde fahrbaren Blechs haben wir auch ein Schmankerl im Blatt: die Wahl zum Auto des Jahres, sozusagen die „Mister Car“-Wahl. Im Innenteil stellen wir alle Kandidaten der Endrunde vor. Die Auswahl könnte zu hitzigen Diskussionen unter Kennern führen: Was, der ist dabei? Und der nicht? Wir alle sind ja die wahren Autoexperten. Das ist im Fußball so ähnlich. Die Stadtwerke Hattingen sind aktives Mitglied beim Stadtmarketing Sprockhövel geworden, in Welper tut sich was, alles soll schöner werden. Schon zum 16. Mal findet der „Hattinger Gesundheitstag“ statt, und die Frauenrechtlerin Mathilde Franziska Anneke feiert 200. Geburtstag.



Thomas Dröll



Verwaltungsspitzen unterzeichnen Mietvertrag
Olaf Schade und Dirk Glaser unterschrieben jetzt den Mietvertrag. Ihnen über die Schulter schauen die Schulleiter Holger Hoffmann und Gerd Buschhaus (Gymnasium) sowie - in der Mitte - Martin Henze, Sachgebietsleiter Zentrale Dienste der Kreisverwaltung./Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Berufskolleg Hattingen:

Kreis investiert 7,1 Millionen Euro

Die geplanten Arbeiten stehen unter den Überschriften Brandschutz, Modernisieren und Umstrukturieren. „Das Vorhaben ist so umfangreich, dass wir es Planungsstand heute in zwei Bauabschnitte aufteilen werden. An vielen Stellen wird dabei in den einzelnen Gebäuden mehr oder weniger kein Stein auf dem anderen bleiben. Logische Folge: Schüler, Lehrer und Klassen müssen ausgelagert werden“, macht Landrat Olaf Schade deutlich. Jetzt ist auch klar wohin: Der Kreis kann Räume im Schulzentrum Holthausen nutzen. Diese stehen aufgrund des Auszugs der Marie-Curie-Realschule leer. Einen entsprechenden Mietvertrag unterschrieben jetzt der Landrat und Bürgermeister Dirk Glaser bei einem Ortstermin.

Zu Beginn des ersten Bauabschnitts an der Raabestraße werden rund 400 der knapp 1.600 Schüler im Schulzentrum unterrichtet werden. Vom zweiten Bauabschnitt sollen dann 650 Ausweichter betroffen sein. „Der über voraussichtliche zwei Jahre notwendige zweite, gut drei Kilometer vom Berufskolleg entfernt liegende Standort, bringt für Lehrer, Schüler und Eltern sowie die Schulgemeinschaft Umstellungen und Übergangslösungen mit sich“, macht Schulleiter Holger Hoffmann deutlich. Gleichzeitig freut er sich aber auch auf die Verbesserungen, die das Berufskolleg zukunftssicherer werden lassen. Im Bereich Brandschutz sind unter anderen folgende Arbeiten geplant: Das Erneuern der Brandmeldeanlage, das Bilden von Brandabschnitten und der Austausch von Bauteilen, die nicht ausreichend widerstandsfähig gegen Feuer sind. Parallel soll die Trinkwasserinstallation modernisiert werden. Ebenfalls Handlungsbedarf gibt es in den Bereichen Verpflegung, Sanitär und Lehrerzimmer. Hier sind der Neubau einer Cafeteria und einer Toilettenanlage sowie ein zentrales statt bisher zwei Lehrerzimmer geplant. Damit verbunden sind das Verlegen einzelner Klassenräume und das Anpassen von Raumzuschnitten. Wann alles fertig sein wird, ist nicht genau absehbar. Der Pachtvertrag zwischen Kreis und Stadt läuft zunächst über gut zwei Jahre. „Allerdings“, so der Landrat, „gilt wie auf allen Baustellen: Vor der Hacke ist es dunkel und man kann nie mit Sicherheit sagen, was einen erwartet, wenn Wände und Decken erstmal auf sind.“

Image

**Nächster
Erscheinungstermin:**

**Donnerstag, 30.3.2017
Anzeigenschluss: Freitag, 17.3.2017**

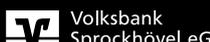
VOLKSBANK

Klassisch

**Rhein-Ruhr Philharmonie
Das Frühjahrskonzert**

22.04. 2017 LWL Industriemuseum/
Gebälsehalle Hattingen
Eintritt: 15€, erm. 13€

Karten bei Ihrer Volksbankfiliale



Beachten Sie in dieser Ausgabe die Beilage des Ideenhauses Rodemann.



Termine für Gourmets



Bei den **Sonnenscheinern** wird der Genuss groß geschrieben. Seit diesem Jahr finden monatlich unterschiedliche Events in den Räumlichkeiten bei Sonnenschein statt.

Interessantes und Wissenswertes erfahren die Gäste an diesen Abenden zu den einzelnen Themen. Zu jedem Event verwöhnt Sie Küchenchef Kai Weidner mit klei-

nen Köstlichkeiten.

Melden Sie sich rechtzeitig an, denn diese neuen Motto-Abende sind sehr gefragt!

Folgende Motto-Abende im März sollten Sie sich nicht entgehen lassen:

Fr. 10. März, 19.30 Uhr

Lakritz – Feinstes von der Süßholzwurzel – Erlebniseminar mit Fitti Stura und Kleinigkeiten aus der Küche Preis: 45 €

Fr. 17. März, 19.30 Uhr

Rum & Karibik – Rum Plantation Menu mit dem Brand Ambassador von Maison Ferrand, Pierre Serafin – eine Geruchs- und Geschmacksreise durch die Karibik Preis: 80 €

Fr. 24. März, 19.30 Uhr

Men & Beer – Männerabend mit Braumeister Dirk Meyer und Craftbier vom Feinsten Preis: 80 €



Auf beiden Seiten der Bilanz

Volksbank zufrieden mit Verlauf und Ergebnis

Die Volksbank Sprockhövel – 12 841 Mitglieder, 107 Mitarbeiter, 6 Geschäftsstellen – ist auch im künstlich geschaffenen Niedrigzinsumfeld der EZB zufrieden mit Verlauf und Ergebnis ihres Geschäftsjahres 2016: überdurchschnittliches Wachstum auf beiden Seiten der Bilanz.

„Wir haben uns auch für das vergangene Geschäftsjahr Wachstum für unsere Volksbank auf die Fahne geschrieben und unsere Ziele erreicht“, sagen unisono die Vorstände Rudolf Hermanns und Michael Vogelsang. Bei seinen Mitgliedern und Kunden war das genossenschaftliche Kreditinstitut in den vergangenen zwölf Monaten als Geldgeber ebenso gefragt wie als Verwalter von kleinen und großen Geldvermögen. Nach einem Anstieg um rund acht Prozent liegt die Bilanzsumme der Kreditgenossenschaft erstmals und deutlich über der 500-Millionen-Grenze.

Kundeneinlagen stiegen auch diesmal

Was die Bank freut: Die Impulse für das bilanzielle Wachstum kamen sowohl aus dem Aktiv- (Finanzierungen) als auch dem Passivgeschäft (Geldeinlagen von Kunden). Während sich die Kredite an Kunden wieder stark um 8,4 Prozent erhöhten (Vorjahr +8,6), stiegen die Kundeneinlagen diesmal auch um sechs Prozent (-0,7). „Insbesondere mit unserer Immobilienfinanzierung haben wir vielen privaten Kunden zu ihrer eigenen Wohnung oder ihrem Traumhaus verhelfen können. Das neue Immobilien-Center in Hattingen hat sich hierbei zusätzlich etabliert. Aber auch im gewerblichen Bereich hat die Volksbank Sprockhövel vielen Unternehmerfamilien bei der Realisierung ihrer Investitionen geholfen“, sagt Vorstandsvorsitzender Rudolf Hermanns. Mit diesen Werten liegt die Volksbank wieder klar über dem Durchschnitt der Genossenschaftsbanken in Rheinland und Westfalen.

LWL-Industriemuseum | Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Henrichshütte Hattingen

Baltic Sea Philharmonic
Kristjan Järvi, Mikhail Simonyan
Waterworks | Händel & Glass

Freitag, 5. Mai 2017, 19 Uhr
 Karten 12 | 15 | 20 Euro bei eventim.de

www.lwl-industriemuseum.de

Di.-Fr.: 10-18 Uhr
 Sa.: 10-14 Uhr
 Montag geschlossen

Patchwork, Daniela Voigt

PATCHWORK
 Das Regalädchen

Hattinger Str. 5, 45549 Sprockhövel
 Mobil: 0171-2690737

Ihr Pilates Studio in Witten

Federleicht Pilates Studio

- Personaltraining
- Kleingruppentraining

Mit Pilates Training ist es wie im richtigen Leben... ist es zu einfach, dann macht man es falsch!

Astrid Möller · Im Hammertal 85 · 58456 Witten
 Fon 0163.770 30 07 · www.federleicht-pilatesstudio.de

16. Hattinger Gesundheitstag

Ausbildungsstelle zum 1.8.2017 zur Sanitätshausfachverkäuferin und/oder Kauffrau im Einzelhandel zu vergeben.

Ihre Aufgaben:

- › Beratung und Verkauf von Bandagen, Hilfsmitteln, Bademoden, Dessous, Nachtwäsche
- › Bestellung und Warenannahme
- › Sortimentsgestaltung
- › Erfassen und Bearbeiten von ärztlichen Verordnungen
- › Korrespondenz mit Ärzten, Krankenkassen und Lieferanten

Das sollten Sie mitbringen:

- › einen erfolgreichen Schulabschluss
- › Kommunikations- und Teamfähigkeit
- › Lernfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- › Spaß am Umgang mit Kunden

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Besser Leben
HAUS DER GESUNDHEIT

Ihr modernes Sanitätshaus für Gesundheit und Wohlbefinden!

Hauptstraße 62 • 45549 Sprockhövel • ☎ 0 23 24/68 69 820
info@sanitaetshaus-besser-leben.com • www.sanitaetshaus-besser-leben.com

„Medizin in

Das Thema des 16. Hattinger Gesundheitstages lautet „Medizin in Hattingen“.

Am Samstag, dem 18. März, wird sich im Hattinger Rathaus wieder alles um das Thema Gesundheit drehen. Unter dem Titel „Medizin in Hattingen“ lädt der Veranstalterkreis die Hattinger Ärzte, Therapeuten, Gesundheitsdienstleister sowie Vereine und Institutionen ein, sich am Gesundheitstag zu beteiligen. Zahlreiche Gesundheitsangebote und interessante Informationen zu medizinischen Themen sollen den Bürgerinnen und Bürgern präsentiert werden.

Geballtes Wissen

Geplant sind wieder Vorträge, Infostände und Mitmachaktionen.



Archivfotos



Raum	Großer Sitzungssaal 2. Etage	Kleiner Sitzungssaal 2. Etage
Zeit 9.30	ERÖFFNUNG durch den Bürgermeister der Stadt Hattingen, Dirk Gl... und den Vertreter der Ärztegemeinschaft, Dr. Jürgen...	
10.00 – 10.30	Hüfte, Herz und Hirn – trainieren oder schonen? Dr. Jürgen Bachmann AMC-Praxisklinik	Therapeuten auf vie... Marie-Christin Vollm... Marc Mull Kath. Kliniken Ruhrh...
10.45 – 11.15	Zu viele chemische Medikamente? Wo liegen die naturheilkundlichen Alternativen? Prof. Dr. André-Michael Beer Klinik Blankenstein	Impulsvortrag: Akute... konservative und o... Arthrosetherapie Dr. Jörg Stechmann, Dr. Holger Lohmann AMC-Praxisklinik
11.30 – 12.00	Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen Sarah Jochheim, Dr. Reinhard Jochheim	Konservative Schme... oder Operation – Un... multimodales Konze... Prof. Dr. Tobias Schu... Klinik Blankenstein
12.15 – 12.45	Der nervöse Magen Prof. Dr. Andreas Tromm Ev. Krankenhaus Hattingen	Wenn die Hand sch... kribbelt – Erkrankung... Hand Dr. Nicole Ponschek AMC-Praxisklinik
13.00 – 14.00	ABSCHLUSSVORTRAG UND DISKUSSION Herz und Hirn: Anfang – Ende Der Veranstalter des Medizinisch-Philosophischen Seminars Duisburg-Essen Univ. Prof. Prof. h.c. mult (VRC) Dr. med. M... im Gespräch mit Sabine Kruse von der WAZ Hattingen und	

Samstag, 18. März, Rathaus Hattingen

9.30-14 Uhr

Hattingen“

- ADFC-EN Ortsgruppe Hattingen
- Aktiv-Praxis Dumke & Hestert
- Altengerechte Quartiere. NRW „Rauendahl“
- Alzheimer Gesellschaft Hattingen
- Café Sprungbrett
- COPD Ruhrgebiet-Hattingen
- dia-service GmbH
- DUO Optik & Akustik
- EN-Kreis – Betreuungsstelle
- Fachbereich Jugend, Schule und Sport
- Hörakustik Wege
- KISS
- KICK
- Klinik für Naturheilkunde
- Kath. Kliniken Ruhrhalbinsel
- Kontakt und Krisenhilfe e.V., Schwelm
- Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen e.V.
- Ortho-Mobile
- Praxis Baumhaus für Kinder- und Jugendpsychotherapie, Bochum
- Sanitätshaus Kraft
- Sanitätshaus Möller
- Stadtbibliothek
- Stadtsportverband Hattingen e.V.
- VHS
- Verbraucherzentrale NRW
- WAZ Mobil

Seit 20 Jahren Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörakustik

HÖRAKUSTIKWege

- wir führen Hörsysteme aller Preisklassen
- persönliche, unverbindliche Beratung
- eigenes Labor
- Kleinst-im-Ohr-Hörsysteme-Spezialist
- bei Reparaturen – Leihhörgeräte
- Service-Sorglos-Pakete
- Versicherungsschutz
- Ratenzahlungsoptionen

– unverbindliches Probetragen von
Hörsystemen der neuesten Generation –

HÖRAKUSTIKWege

Augustastraße 10 (neben AVU) · 45525 Hattingen
☎ 02324/24071 · info@hoerakustik-wege.de
www.hoerakustik-wege.de



Thema	Raum III 2. Etage	Konferenzraum 1. Etage
Ultraschall Bachmann		
Herz-Kreislaufer Ruf	Nutri-Bio-Psychologie – Wie wirken Nahrungsmittel auf Körper und Geist? Uwe Machleit Augusta-Akademie	Rückenschmerzen? Wie wirken sie sich auf das Gemüt aus? Dr. Ivanka Glavina Ortho-Mobile
Herz-Kreislaufer Ruf	„Strong peers“ – Starke Partner Manon Stachorra Kontakt- und Krisenhilfe e.V.	Darmkrebsvorsorge Olga Keilmann Klinik Blankenstein
Herz-Kreislaufer Ruf	Bedeutung von Bewegung und Sport für Prävention und Rehabilitation Michael Heise Stadtsportverband Hattingen e.V.	Ursachen und Behandlung der Erektionsstörung beim Mann Dr. Matthias Göller Stabsstelle Gleichstellung der Stadt Hattingen
Herz-Kreislaufer Ruf	Wir bauen ein Krankenhaus. Wie soll es sein – was soll es können? PD Dr. Helfried Waleczek, Kevin Strenger Ev. Krankenhaus Hattingen	Faszientraining bei Rücken- und Gelenkschmerzen Tilmann Dumke Aktiv-Praxis Dumke & Hestert



Ortho-Mobile



Ihr Weg zur Gesundheit



Wir machen Sie fit!

☎ 023 24 - 68 333 60

www.ortho-mobile.de

MÖLLER SANITÄTSHAUS

Wir besuchen und beraten Sie
auch gerne zu Hause!



Möller Sanitätshaus
Bergstraße 25 · 44791 Bochum

Einkaufen und Wohlfühle in Hattingen

Wir begrüßen den Frühling...

Reformhaus
B. Stöcker

... und laden Sie herzlich zu unserer Sonderpreis-Aktion ein.

Gegen Vorlage dieser Gutscheinkarte
(nur gültig am 14. und 15. März) erhalten Sie an der Kasse

10% Rabatt
auf Ihren gesamten Einkauf.
(Ausgenommen ist bereits herabgesetzte Ware.)

Welperstraße 2 · 45525 Hattingen · ☎ 0 23 24 / 24979 · info@reformhaus-stoecker.de
www.reformhaus-stoecker.de Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr · Sa. 9.00 – 13.30 Uhr

Einzelhändler leisten wichtige Ketten und Internetversender drücken sich oft, mi

Gehen Sie gerne Eis essen? Sie lieben einen Einkaufsbummel? Sie sitzen gerne im Straßencafé und unterhalten sich, beobachten das Leben in der Fußgängerzone? Damit wir auch künftig von lebendigen Innenstädten, gastronomischer Vielfalt, einem kul-

Der Kunde kann mehr bewirken, als allgemein angenommen wird.

Einkaufen ist nicht nur Warenbeschaffung, sondern ein Ausdruck von der Verbundenheit mit dem Ort, wo wir wohnen,

uns überwiegend aufhalten, wo wir arbeiten. Der zunehmende Einkauf bei den großen Internetversandhäusern oder in Einkaufszentren „auf der grünen Wiese“ führt zunehmend zur Verödung der Innenstädte, zur Zerstörung von Arbeitsplätzen. Das ist nicht mehr zu übersehen – und hat Folgen. Büchereien, Spielplätze, Museen oder Schwimmbäder werden meist durch Steuergelder subventioniert. Jedoch gerade Unternehmen, die in Deutschland Millionengewinne erwirtschaften, drücken sich oft davor, ihren Anteil am Gemeinwesen zu leisten. Das trifft für große Gastronomie- und Imbissketten gleichermaßen zu wie für die großen Internetversender. Alle nutzen das deutsche Rechts- und

Gesundheitswesen, Straßen oder die Sicherheit der Rettungsdienste. Die Rechnung ist einfach, geht aber vielfach nicht auf: Jeder, der davon profitiert, sollte im Gegenzug auch etwas dazu beitragen. Um ein Bewusstsein zu schaffen, dass die gewerbliche Wirtschaft mehr als nur die reine Versorgung der Bevölkerung mit Gütern und Dienstleistungen leistet, haben Einzelhandelsverbände eine Kampagne ins Leben gerufen. Die „Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein“ hat 2014 „Heimat shoppen“ entwickelt. Sprockhövel ist über die SIHK mittlerweile dabei, die IHK Mittleres Ruhrgebiet (zu der auch Witten und Hattingen gehören) noch nicht. Die Kampagne soll darauf hinweisen, welchen

Beitrag heimische Wirtschaft und Handel leisten. Zum Beispiel:

Sie sichern Arbeits- und Ausbildungsplätze

Daneben trägt das vielseitige gesellschaftliche Engagement örtlicher Händler, Dienstleister und Gastronomen zur Belebung unserer Städte bei. Dies zeigt sich vielerorts durch die ehrenamtliche oder finanzielle Unterstützung von Schulen und Vereinen oder Stadtfesten. „Heimat shoppen“ lohnt sich. Und das aus gutem Grund: Einzelhändler und Gastronomen zahlen Gewerbesteuer. Das ist die wichtigste Einnahmequelle der Kommune. Mit jedem Euro stärkt der Bürger, der lokal einkauft, die Wirtschaftskraft seiner eigenen Kommune. Und er reduziert die Umweltbelastung, denn kurze Wege bedeuten ein Verzicht auf lange Anfahrten und Staus. Außerdem

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980



Thomas Sabo
WATCHES

PANDORA	Thomas Sabo	Engelbräuer	BOCCIA
SWAROVSKI	ESPRIT	MelanO	HÉRBELIN
BRUNO MAGLI	RIVOIR	SEIKO	FESTINA

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

„Tornistertag“ im Autohaus Storchmann bot Service rund ums Thema

Wenn man es nicht besser gewusst hätte, lag der Eindruck nahe: Der erste Schultag fand im

Herbeder Autohaus Kogelheide statt. Nach einem ausgiebigen Rundgang mit ihren Eltern

verließen viele Kinder mit einem Schultornister die Halle an der Wittener Straße 106.

Sie hatten sich an „Storchmanns Tornistertag“ informiert über Wissenswertes rund um den Schulbeginn mit dem Schwerpunkt Tornisterwahl, und zwar schon zum vierten Mal in Folge. Das Fachgeschäft „Schul- und Schreibbedarf + Buchhandlung Storchmann“ von der Meesmannstraße 47 präsentierte unter anderem Markentornister für i-Dötchen und Schulwechsler und bot einen Rundum-Service zum Thema Markentornister an mit Beratung und Komplett-Angeboten.

Ferner informierten und präsentierten diese Gruppen, Vereine, Initiativen, Firmen: Nürnberger Kindervorsorge, DLRG Herbede, „Böhning Design“, Feuerwehr Herbede, „Ergotherapie Fantasia“, Volksbank Sprockhövel, „NRW-Foto Fotostudio und Schule“ und das Reisebüro Storchmann.

**Storchmann's
Markentornister
+ Zubehör
in Ihrem
Fachgeschäft!**

- für i-Männchen und Schulwechsler -
Wir beraten Sie gerne!

Schul- und Schreibbedarf + Buchhandlung
Storchmann
Meesmannstr. 47 · 58456 Witten-Herbede
☎ 9 17 50 40 · www.storchmann.de

Heimatshoppen

en Beitrag zur Lebensqualität t Steuern ihren Anteil am Gemeinwesen zu leisten

turellen und sozialen Angebot und einer bunten Geschäfts- und Dienstleistungslandschaft profitieren, sollte man Zusammenhänge begreifen: Welche Auswirkung haben unsere Kaufentscheidungen auf unser Umfeld?

prägen Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie die unmittelbare Umgebung, und je lebendiger diese Angebote sein können, desto attraktiver ist der Ort. „Heimat shoppen“ bedeutet Einkaufen bei Nachbarn und Freunden.

Der Kunde selbst hat es also in der Hand, ob die Innenstädte erblühen oder veröden. „Er muss verstehen, dass er selbst Einfluss auf die Attraktivität der Innenstädte und somit seiner direkten Umgebung hat“, sagen die SIHK-Experten. Die Imagekampagne besteht aus einem Logo, aus Tüten und Flyern. Und aus zwei Aktionstagen am 8. und 9. September als Höhepunkt, deren Ziel es ist, die Bedeutung lokaler Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister für die Städte, Gemeinden und Regionen herauszustellen. Denn sie alle leisten

einen wichtigen Beitrag zu mehr Lebensqualität. „Dafür soll beim Kunden ein Bewusstsein entwickelt werden, dass er durch den Einkauf vor Ort und den Besuch in der Stadt sein eigenes Lebensumfeld selbst mitgestaltet.“ Jörg Linden, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher der IHK Mittleres Ruhrgebiet, zeigt sich von der Kampagne überrascht. „Das Thema, lokal vor Ort zu shoppen, bedienen wir immer wieder. Das ist uns wichtig“, sagt er. Von der Kampagne hat er noch nichts gehört, will sich aber sofort kundig machen. Das Ergebnis kommt prompt: „Unsere für den Schwerpunkt Handel zuständigen Mitarbeiter haben berichtet, die Kampagne sei in unseren vier Mitgliederstädten Bochum, Herne, Hattingen und Witten vorgestellt worden. Es habe aber noch kein einheitliches Meinungsbild aus den Städten gegeben. Die IHK Mittleres Ruhrgebiet steht der Kampagne aufgeschlossen gegenüber und wird ein Mitglied der Aktion, wenn die Mitgliederstädte dies wünschen. Bisher haben wir dieses Signal noch nicht erhalten.“

Jörg Linden sieht vorrangig ein Interesse bei kleinen und dörflichen Strukturen, die mit dieser Möglichkeit punkten möchten, um die Bürger zum Einkaufen vor Ort zu motivieren. Darum, so vermutet er, sei auch Sprockhövel dabei. „Grundsätzlich finden wir diesen Ansatz gut. Wir sind aber als Industrie- und Handelskammer für unsere Mitglieder da und setzen auf eine Bewegung quasi von unten nach oben.“ Das soll offenbar die Botschaft sein: Wir brauchen ein eindeutiges Signal der Mitgliederstädte. *anja*



Storchmann präsentierte unter anderem Markentornister und bot einen Rundum-Service zum Thema; Feuerwehr und DLRG informierten über ihre Arbeit. Foto: Image

Der Tornister-Tag wird immer wieder gern besucht. Die Feuerwehr sorgte mit kleinen Übungen für Spaß, und „Ergotherapie Fantasia“ erklärte Eltern und Kindern die korrekte Stifthaltung. Die Volksbank Sprockhövel machte getreu ihrem Motto den (Schul-)Weg frei. Frische Waffeln gab's diesmal am Stand der DLRG Herbede, die außerdem über ihre Aktivitäten informierte. Groß und Klein konnten zudem noch an einem Glücksspiel teilnehmen.

Unsere Weine des Monats März

Le Plan du Moines „La Borde“ & Dezzani Barbaresco „Stardè“

Le Plan du Moines „La Borde“:

Der klassische Côtes du Rhône wird von schwarzen Beeren dominiert. Eine dezente Würze mit Anklängen von Thymian ist im Nachklang spürbar. Der Wein besitzt Kraft und Fülle ohne dabei zu muskulös zu werden.

0,75 l Flasche
16,50 €
(22,- €/l)

Dezzani Barbaresco „Stardè“:

Eine schöne und rubinrote Farbe, die im Glas strahlt. Der Barbaresco kommt aus einer der Top-Lagen im Langhe und das Aroma ist typisch für die Region. Dunkle und reife Früchte werden von Vanille und Holzaromen begleitet. Der Wein liegt sanft auf der Zunge und die Tannine sind sehr gut eingebunden. Im Finale zeigt sich der Wein noch kraftvoll und fruchtig.

0,75 l Flasche
8,50 €
(11,33 €/l)



SONNEN SCHEIN



Spirituosen | Feinkost | Weinhandel
Craftbier | Präsente | Restaurant | Events

Neu in unserem
Restaurant
Täglich Mittagstisch
(Montag Ruhetag)

Sonnenschein GmbH · Alter Fahrweg 8 · 58456 Witten/Heven · Fon: (02302) 56006 · www.sonnenschein.de



gardenen krieger wohnen ist mehr...

Inh. R. Oppermann

- Fensterdekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Gardinenreinigung
- Wohnaccessoires

Obermarkt 8
45525 Hattingen
Telefon 023 24 / 2 26 75
Telefax 023 24 / 90 07 06



Goldschmuck & Uhren

Gelinde 5

45525 Hattingen

☎ 023 24-591 51 45

Große Trauringaktion bis Ende März 2017!

20 % Rabatt



Wir schenken Ihnen
einen Brillanten 0,03 ct
ab einem Paarpreis von € 800,-.
Die Fassungskosten werden
extra berechnet.

Trauringe

SCHMUCK &

UHREN



GR COLLECTION BUESCH

Welches Geheimnis verbirgt sich hinter den drei Hunden?

Heimatverein Hattingen/Ruhr veranstaltet in diesem Jahr einen Schülerschreibwettbewerb

„Auf den Hund gekommen!“ lautet der Titel des Schülerschreibwettbewerbs, den der Heimatverein Hattingen/Ruhr in diesem Jahr veranstaltet.

Schüler der weiterführenden Schulen im Ennepe-Ruhr-Kreis sind aufgerufen, ihre Geschichte zu einem der schönsten archäologischen Funde aus Hat-

tingen zu schreiben: einer rund 800 Jahre alten Brosche von der Isenburg, die drei jagende Hunde zeigt. Wer hat diese Brosche einst getragen - vielleicht die Burgherrin? Welches Geheimnis verbirgt sich hinter den drei Hunden? Unter welcher spannenden Umständen wurde die Brosche wiedergefunden? Lars Friedrich vom Hei-

matverein Hattingen: „Staunen oder Lachen, lustig oder ernst, real oder fiktiv, das liegt in der Hand der Schreibtalente. Egal ob Kurzgeschichte, Gedicht, Abenteuer - alles in Papierform ist erlaubt. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.“

Am kreisweiten Wettbewerb sollen Schüler der Klassen 5 bis 13 teilnehmen, die eine weiterführende Schule im Ennepe-Ruhr-Kreis besuchen. Bis zum 14. Juli können sie dann ihre Texte einreichen. Der Beitrag muss mit dem Computer geschrieben sein und darf nicht länger als zwei DIN A4-Seiten sein.

Gelesen und bewertet werden die Beiträge in vier Teilnehmergruppen (5./6. Klasse, 7./8. Klasse, 9./10. Klasse und 11.-13. Klasse) von der stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Hattingen, Dr. Ulrike Brauksiepe, dem Autoren-Duo Nadine d'Archart und Sarah Wedler, der Vorsitzenden des Vereins „Mentor - die Leselernhelfer“, Jutta Kleinheisterkamp, Jürgen Mayer, Hör-

funk-Moderator, Journalist und Buchautor, sowie von Bernd Jeucken, Leiter der Stadtbibliothek Hattingen, und Lars Friedrich vom Heimatverein.

Lars Friedrich sagt: „Die Jury bekommt Beiträge, auf denen nur eine Nummer steht und die erst im Nachhinein einem Autor zugeordnet wird.“ Alle Gruppensieger erhalten 200 Euro, die Zweitplatzierten 100 Euro, die Drittplatzierten Sachpreise. Zusätzlich wird ein Sonderpreis der Jury verliehen. „Die Preise werden am Samstag, 18. November, um 17 Uhr im Foyer der Sparkasse Hattingen an der Bahnhofstraße überreicht“, kündigt Lars Friedrich an. Zur Preisverleihung erscheint ein Sammelband mit den Preisträgergeschichten, der auch im örtlichen Buchhandel erhältlich sein wird.

Ermöglicht haben den Wettbewerb, der künftig alle zwei Jahre stattfinden soll, unter anderen lokale Partner wie die Sparkasse Hattingen oder die Stadtwerke Hattingen.



Lars Friedrich vom Heimatverein zeigt einen der schönsten archäologischen Funde aus Hattingen, eine rund 800 Jahre alte Brosche von der Isenburg, die drei jagende Hunde zeigt. Wer hat diese Brosche einst getragen - vielleicht die Burgherrin?

Wann und wo sich was lohnt Märkte, Feste und Veranstaltungen im Kreis

Ob der Ostermarkt in Breckerfeld, der Geierabend in Ennepetal oder eine sonntägliche Stadtrundfahrt durch Wetter, ob das Anradeln in Sprockhövel, die Kneipennacht in Witten oder der Schwelmer City-Lauf, ob der Hattinger Herbst, die Herdecker Maiwoche oder die Gelvesberger Kirmes - auch 2017 laden zahlreiche Veranstaltungen im Ennepe-Ruhr-Kreis zu einem Besuch ein.

Der Veranstaltungskalender verrät, wann und wo sich ein Besuch besonders lohnt. Berücksichtigt wurden regional bedeutsame Stadtfeste und Kulturveranstaltungen, Sportereignisse sowie Bauern-, Jahr- und Trödelmärkte.

Aufgenommen wurden auch wieder Angebote, die es in 2017 wiederholt und mehrfach geben wird. Dazu zählen Fahrten mit der Ruhrtal-Bahn und dem Cabriobus, Thementouren durch verschiedene Städte sowie Radtouren und Museumsangebote. „Märkte, Feste, Veranstaltungen“ bleibt 2017 seiner Linie treu: Alles wird in chronologischer Reihenfolge präsentiert. Neben Angaben zu Ort und Termin finden sich kurze und knappe Informationen über die Veranstaltung selbst. Der Veranstaltungskalender liegt ab sofort in den Rathäusern sowie den Touristinfos und Bürgerbüros im Ennepe-Ruhr-Kreis aus. Wei-

tere Einzelheiten über die touristischen Angebote in der Region Ennepe-Ruhr finden Interessierte im Internet unter www.ennepe-ruhr-tourismus.de oder erhalten sie bei der EN-Agentur, Am Walzwerk 25, 45527 Hattingen, 023 24/5 64 80, info@en-agentur.de. pen

Markt lud zum Kassieren ein 1600 Euro für Augusta-Palliativstation

„Der dm-Markt an der Hattinger Straße 819-821 feierte 25-jähriges Jubiläum“, sagt Günter Klanke, „und hatte uns zum Kassieren eingeladen.“ Kassieren - das galt diesmal im doppelten Sinn, denn Günter Klanke, Vorsitzender von MAV und Betriebsrat der Augusta-Kliniken, kassierte zwar für „dm“, „aber alles, was ich dort zwischen 16 und 17 Uhr über den Scanner zog“, freute sich Klanke, „spendete Filialeleiterin Nadja Peters für die Palliativstation unserer Augusta-Kliniken.“ Der Förderverein kassierte 1600 Euro.

Den Kontakt hatte Elke Sutter hergestellt, die schon seit Jahren an der Augusta-Pforte in Bochum-Linden für die Menschen da ist und all die Jahre schon bei „dm“ Spenden für die Augusta-Mitarbeiterfeste akquiriert hatte. „Eigentlich hatte ich mich einmal für diese wunderbare Zusammenarbeit bedanken wollen“, sagt sie, „und hatte angeboten, zum Jubiläum kostenlos für die Kunden ein paar Waffeln zu backen.“ Auch daraus wurde dann eine Aktion für die gute Sache, denn auch die Waffel-Esser konnten für die Palliativstation spenden. Und die ließen sich nicht lumpen und warfen 241 Euro in die Spendenbox.



Das Aktions-Team von „dm“ und Augusta (v.l.): Brigitte Steinbrink, Günter Klanke, Filialeleiterin Nadja Peters und Elke Sutter. Foto: „dm“-Markt, Bochum-Linden



Stadtmeister Hattingen Ü40

Ergebnisse:

SFN – Tus Blankenstein 3:0
 SFN – SG Welper 4:1
 SFN – SC Oberstüter 4:0
 SFN – VFL Winz Baak 4:1

Im Modus „Jeder gegen Jeden“ wurden alle Spiele souverän gewonnen. Aus einer sicheren Abwehr gespielt, nur zwei Gegentore in der Halle, vorne die Chancen souverän genutzt.

Vorteil: großer ausgeglichener Kader – im alten Jahr wurde sensationell der Essener Ü32-Stadtpokal auf Großfeld gewonnen und die Vize-Kreismeisterschaft Ü40 auf dem Kleinfeld.



Die Spieler: Jörg Ehlers, Marc Wagner, Sascha Kessler, Jochen Harding, Andreas Bühling, Christoph Bramsiepe, Harald Finger, Thomas Helbing, Thomas Bünker, Michael Suckrau, Daniel Koch.

„Es ist wichtig, sich für das Vertrauen zu bedanken.“

AVU-Vorstand Uwe Träris im Interview

Image: Herr Träris, die AVU bedankt sich zurzeit in ihren Anzeigen mit der Aussage „Danke für Ihre Treue“. Warum machen Sie das?

Uwe Träris: Die Menschen im Ennepe-Ruhr-Kreis kennen und vertrauen uns. Auch hier in Hattingen sind wir präsent und liefern zuverlässig Strom und Gas an Haushalte, Geschäfte und Betriebe. Ich finde: Es ist wichtig, dass wir diese Wertschätzung zurückgeben an unsere Kunden.

Image: Was ist das Besondere an der AVU?

Träris: Wir verstehen uns als Stadtwerk der Region. Unsere Kunden setzen auf Nähe – Hattingen war die erste Stadt in der Region, in der wir ein Kundenbüro, den heutigen AVU-Treffpunkt in der Augustastraße, eröffnet haben. Verbundenheit mit den Menschen in der Region – das macht die AVU aus. Und wir werden gemessen an unserer Beratung und unserem persönlichem Service.

Image: Und warum nennt sich die AVU Stadtwerk der Region?

Träris: Das klingt auf dem ersten Blick in der Tat wie ein kleiner Widerspruch. Aber in Wirklichkeit vereint es zwei Vorteile: die Nähe eines Stadtwerks und die Vielfalt einer Region. Wir sind in sieben Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises aktiv, kennen die Menschen und die Themen, die die Menschen bewegen. Und genau für diese Themen engagieren wir uns dann auch, unterstützen zum Beispiel Schulen und Vereine.

Image: Aber das machen doch viele, oder?

Träris: Bei uns hat das Engagement für die Region eine jahrzehntelange Tradition. Eines unserer schriftlich festgelegten Unternehmensziele lautet: „Wir leisten positive Beiträge für die Lebensqualität der Region.“ Das ist ein echter Heimatvorteil, der uns von fast allen Mitbewerbern unterscheidet. Und hier schließt sich der Kreis: Die Bürgerinnen und Bürger wissen das! Sie erfahren es bei ihrem Engagement zum Beispiel im Sportverein oder auch nur im Gespräch mit dem Nachbarn. Ich bin der festen Überzeugung, dass das auch ein Grund ist, dass die meisten Kunden uns treu bleiben. Und deshalb ist es umso wichtiger, dass wir uns für dieses Vertrauen bedanken.

Image: Herr Träris, vielen Dank für das Gespräch.



Baustelle im Krämersdorf: Ende der Arbeiten

Beim Zahnarzt ist das manchmal ähnlich. Da bohrt der Herr dieser fürchterlichen Geräte eine eher unscheinbare Stelle an – und es eröffnet sich größeres Unheil, da ist noch viel mehr marode.

So in etwa ist es auch der AVU ergangen mit der Baustelle im Krämersdorf. Eigentlich erneuerte der Energieversorger dort zwei alte Versorgungsleitungen. Eigentlich.

Doch dann wurden weitere marode sogenannte Niederspannungskabel gefunden, wir würden dazu „Hausanschlüsse“ sagen, und die Arbeiten haben sich erheblich ausgeweitet.

Minustemperaturen

Doch ist ein Ende des Schreckens in Sicht, und das Krämersdorf hat wieder sein gewohntes Gesicht zurückbekommen. Die Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Zwischenzeitliche Minustemperaturen sowie Kabelschächte, die unter alten Bäumen verlaufen, machten die Arbeiten nicht gerade leichter. Betroffen waren insgesamt zwölf Haushalte und Geschäfte. Diese hatten während der Arbeiten teils für Stunden keinen Strom. Das war mit den Kunden abgestimmt gewesen.



Hinten von links: Jugendleiter der Spielgemeinschaft Ruhrbogen Taimour Mohasseb, Schulleiterin Marion Reeck, Sara Piludu (AVU), Geschäftsführer SportsUP GGmbH Björn Pinno; Sportlehrerin Verena Valentin und SportsUP-Trainerin Paula Groß. Foto: Biene Hagel

Projekt „Handball in der Grundschule“ bringt Kinder in Hattingen-Niederwenigern in Schwung

Vier Wochen lang bringen die Projekttrainer gemeinsam mit den Sportlehrern im Sportunterricht Kindern werfen, fangen und prellen bei. In den zweiten und dritten Klassen der Grundschule Niederwenigern sind die Kinder begeistert. „Es ist immer schön, den Spaß in den Gesichtern zu sehen“, freut sich Sara Piludu von der AVU, die dieses energiegeladene Projekt durch ihre Unterstützung möglich gemacht hat.

Das Projekt „Handball in die Grundschule“ ist von der sportsUP gGmbH gemeinsam mit der Ruhruniversität entwickelt worden und soll den Kindern in der Schule Grundfähigkeiten zum Spiel mit Hand und

Ball vermitteln sowie eine Brücke in den Vereinssport abbilden. „Für unsere Schüler ist das toll und eine willkommene Abwechslung“, ist auch Schulleiterin Marion Reeck glücklich mit dem Handballprojekt.

Auch der lokale Handballverein Ruhrbogen Hattingen ist in das Projekt eingebunden, soll direkt von dem Projekt profitieren. „Ein fester Bestandteil ist immer die Einladung zu einem Vereinstraining für alle Schulkinder. Hier können die Kids aber auch die Eltern einfach mal unverbindlich in den Vereinssport schnuppern“, erklärt Projektleiter Björn Pinno von sportsUP.

Syrischer Flüchtling startet an der Augusta Akademie durch

Die Ausbildung zum Anästhesietechnischen Assistenten (ATA) an der Augusta Akademie ist schon für Muttersprachler sehr anspruchsvoll.

Nun aber startet Bahmand Hussein als erster Flüchtling aus Syrien durch: Fachbereichsleiterin Annette Hipler und Klassenlehrerin Katja Thurm freuen sich mit dem 36-Jährigen, dass er gerade die viermonatige Probezeit mit Bravour bestanden hat. Hussein kommt ursprünglich aus Al Qamishli, einem Ort im Nordosten Syriens, wo er schon acht Jahre als

ging es dann mit Ehefrau Iman Abdullah und Sohn Jan nach Istanbul. Im Oktober 2014 flog er dann alleine nach Düsseldorf, um dort Asyl zu beantragen. Bei der Erstaufnahme wurde er nach Bochum eingeteilt und konnte Ende 2015 Frau und Kind nachholen.

„Nach der Anerkennung meiner Berufserfahrungen hatte ich das Glück“, so der strahlende Schüler, „seit Ende 2016 eine Ausbildung zum ATA an der Augusta Akademie machen zu dürfen. Gleichzeitig besuche ich natürlich parallel in der Abendschule noch Deutschkurse.“ Klassenlehrerin Katja Thurm erzählt, dass Hussein inzwischen im Unterricht nur noch sehr selten sein Wörterbuch benötige. „Klausuren, Referate und praktische Prüfung zum Ende der Probezeit hat er mit durchweg guten Noten bestanden.“ Da könne sich so manch anderer Schüler eine Scheibe abschneiden, ergänzt Fachbereichsleiterin Annette Hipler. Die kleine Familie lebt inzwischen in der Bochumer Innenstadt. Auch Husseins Frau besucht Deutschkurse und möchte nach Möglichkeit wieder in ihrem alten Beruf als Laborassistentin arbeiten. „Wir sind einfach allen nur dankbar, die uns seit Monaten so tatkräftig unterstützen.“



Anästhesieassistent gearbeitet hatte. Im Winter 2012 floh er vor den Kriegswirren zunächst an die Grenze der Türkei. Sechs Monate später

Das größte und schönste Kinderschuh-Angebot !!

weit - mittel - schmal



superfit.
MIT AKTIV-POLSTER

LEPI

VANS

Naturino
world made easy

Däumling
kinderschuhe

ecco

RICOSTA



PRIMIGI



Unsere kompetenten Mitarbeiter beraten Sie gern!


Schuhmode GELLER

www.schuhmodegeller.de

Gutenbergstraße 2
45549 Sprockhövel
☎ 0 23 24 - 68 67 90

Alte Hauptstr. 23
45289 E-Burgaltendorf
☎ 02 01 - 54 50 69 70

Neutrale Töne, dezent und kombinierbar, sind gefragt

Wer genau wissen wollte, wohin sich die Schuhmode bewegt, hat sich auf der GDS umgeschaut

Was geht in diesem Jahr? Wer genau wissen wollte, wohin sich die Schuhmode bewegt, was im Frühjahr oder Sommer 2017 am Fuß getragen wird, der hat sich auf der GDS umgeschaut, der internationalen Schuhmesse in Düsseldorf. Organisator war zum letzten Mal die „Messe Düsseldorf“. Im Sommer gibt's einen Neubeginn.

Künftig werden die neusten Trends vom Messe-Veranstalter „Igedo Company“ gezeigt, und zwar auf der „Gallery Shoes“, einer neuen Fachmesse für die Schuhbranche immer im Sommer, erstmals in diesem Jahr von Sonntag, 27., bis Dienstag, 29. August. Diese Messe soll die GDS ersetzen, die zuletzt unter einem Besucherrückgang litt. Die neue Veranstaltung wird dann – wie die Mode-Ordermesse „Gallery“ der Igedo – auf dem Böhler-Gelände an der Düsseldorfer Stadtgren-



Geht immer: Clarks, gerne auch in Pastell. Fotos: Messe Düsseldorf/ctillmann

Farbtöne lassen sich leicht miteinander kombinieren und passen gut zu Kleidung aller Art. Auch Pastell-Töne dürfen in diesem Frühjahr nicht fehlen. Rosé, Flieder, Mint und die vielen verschiedenen Blau-Nuancen sind die Klassiker, die jedes Jahr gerne wiederkommen. Dabei ist Rosé besonders gefragt. Die weiblichste aller Farben tritt jetzt häufig im Blumenmuster auf und wirkt dann besonders romantisch. Wem Pastell-Töne zu lieblich sind, braucht auf die kräftigen Farben aber nicht verzichten. Besonders im Fokus für den kommenden Herbst/Winter standen kernige Boots.

ker, die jedes Jahr gerne wiederkommen. Dabei ist Rosé besonders gefragt. Die weiblichste aller Farben tritt jetzt häufig im Blumenmuster auf und wirkt dann besonders romantisch. Wem Pastell-Töne zu lieblich sind, braucht auf die kräftigen Farben aber nicht verzichten. Besonders im Fokus für den kommenden Herbst/Winter standen kernige Boots.



Auf hohem Fuß durch Jahr

ze zu Meerbusch veranstaltet. Und was sind nun die gängigen Trends, die von annähernd 600 nationalen und internationalen Aussteller vorgeführt wurden? Was die Farben angeht, da sind sich die Kenner einig: Neutrale Töne, sanft dezent und vielseitig kombinierbar, sind gefragt. Vor allem Grau- und Beigetöne sowie Taube und Sand mit einem Hauch Rosé sollen uns in der neuen Saison begleiten. Diese dezenten



Es darf auch ein wenig kräftiger im Ton sein.

Wenn es das Wetter denn zulässt, werden aber auch futuristisch anmutende Sneakers das Straßenbild prägen – entweder schlicht in klarem Weiß oder mit bunten Drucken, einem weiteren Trendthema, das von vielen Herstellern angeboten wurde. GDS



Florale Details am Schuh

Mathilde Franziska Anneke: Im Kampf für gleiche Rechte

200. Geburtstag der Frauenrechtlerin: geboren in Sprockhövel, aufgewachsen in Hattingen

Mit der Serie „Hattingen historisch“ wirft IMAGE mit Hilfe von Stadtarchivar Thomas Weiß einen Blick in alte Zeiten. In diesem Beitrag geht es um eine der berühmtesten Frauen aus unserer Heimat, die in Sprockhövel geboren wurde und in Hattingen aufwuchs: Mathilde Franziska Anneke. Zu Unrecht als Revoluzzerin gebrandmarkt und als Flintenweib verschrien, wäre sie am 3. April 1817 genau 200 Jahre alt geworden. Die Sprockhöveler Stadtarchivarin Karin Hockamp forscht intensiv zu der ungewöhnlichen Frau. IMAGE hat mit ihr gesprochen.

„Bis Ende der siebziger Jahre unseres Jahrhunderts hat es in Sprockhövel kaum Forschungen oder Erkenntnisse zu Mathilde Franziska Anneke gegeben. Man hatte sie schlicht vergessen und erst die Anfrage einer Professorin aus den USA führte auch hier zu Nachforschungen über die berühmte Sprockhövelerin“, berichtet Stadtarchivarin Karin Hockamp.

Und selbst dann tat man sich schwer mit ihr: heute führt die frühere Hauptschule den Namen „Mathilde-Anneke-Schule“, es gibt sogar einen nach ihr benannten Preis in der Frauenbildung. Frühere Initiativen, die Gesamtschule des Kreises und den Platz vor der Evangelischen Kirche in Niedersprockhövel nach ihr zu benennen, scheiterten.

Mathilde „Tilda“ Franziska Anneke, geborene Giesler, wurde als Tochter einer katholischen Mutter und eines evangelischen Vaters in eine wohlhabende Familie hineingeboren. Mit drei Jahren zog sie nach Blankenstein, verlebte dort mit zahlreichen Geschwistern eine glückliche Kindheit. Ihr Vater arbeitete in der städtischen Verwaltung. Bildung auch für Mädchen war für die Eltern eine Selbstverständlichkeit. Mit 19 Jahren heiratete sie in erster Ehe einen wohlhabenden Weinhändler, bekam die Tochter Fanny und trennte sich rasch von ihrem gewalttätigen Ehemann. Doch es sollte in jenen Zeiten drei Jahre und drei gerichtliche Instanzen dauern, bis sie schuldig geschieden wurde. Kein Unterhalt, keine Abfindung - nur die Tochter blieb bei ihr.

Die mittellose junge Frau, die aufgrund finanzieller Sorgen der Eltern auch von diesen keine Unterstützung erwarten konnte, fing an zu schreiben (Gedichte, Theaterstücke und vieles mehr) und zog nach Münster. Sie lebte von der Hand in den Mund.

In Münster lernte sie den ehemaligen Artillerieleutnant Fritz Anneke kennen. Wegen seiner demokratischen Gesinnung war er unehrenhaft aus der Armee entlassen worden. Die beiden heirateten und zogen nach Köln, wo ihr Mann eine Stelle bei der Köl-



Die berühmte Zeichnung der jungen Mathilde Franziska Anneke (um 1842) als Entwurf für die Briefmarke von Professor Gerd Aretz, rechts Mathilde Franziska Anneke (stehend) mit ihrer Freundin Mary Booth. Fotos: Stadtarchiv Sprockhövel



ner Feuerversicherungsgesellschaft fand.

Zusammen mit ihrem Mann führte „Tilda“ einen Salon, der als Keimzelle der Revolution von 1848 angesehen wurde. Wohlstand, Freiheit und Bildung für alle, der Kampf gegen die Unterdrückung der Frau, die Trennung von Kirche und Schule, die Gründung der „Neuen Kölnischen Zeitung“ (die später verboten wurde), immer wieder andauernde Verhaftungen ihres Mannes, um dem Tod zu entgehen - so musste das Paar 1849 mit seinen Kindern nach Amerika fliehen.

Inhaltlich blieb sie sich dort treu: 1852 gründete sie die erste Frauenzeitung, die von einer Frau in

Eigenregie auf amerikanischem Boden publiziert wurde. Doch sie blieb in jener Zeit exotisch - das Frauenstimmrecht, für das sie sich einsetzte, wurde in den USA erst 1920 eingeführt.

Anneke kämpfte gegen jede Art der Unterdrückung, also auch gegen die Sklaverei.

1865 gründete sie eine später sehr bekannt und berühmt gewordene Mädchenschule, die sie auch leitete. Geprägt war sie von persönlichen Schicksalsschlägen wie dem Verlust mehrerer ihrer Kinder (es überlebten nur zwei) und ihrer nicht mehr glücklichen Ehe. 1872 verunglückte Fritz tödlich, Mathilde selbst starb 1884.

anja

Historische Serie

terstützung erwarten konnte, fing an zu schreiben (Gedichte, Theaterstücke und vieles mehr) und zog nach Münster. Sie lebte von der Hand in den Mund. In Münster lernte sie den ehemaligen Artillerieleutnant Fritz Anneke kennen. Wegen seiner demokratischen Gesinnung war er unehrenhaft aus der Armee entlassen worden. Die beiden heirateten und zogen nach Köln, wo ihr Mann eine Stelle bei der Köl-

Veranstaltungen zu Mathilde F. Anneke

Konzert: Donnerstag, 30. März, 18.15 Uhr, LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall, Nachtigallstraße 35, Witten: Das Ensemble Vox Nobile spielt Kompositionen von Frauen aus Romantik, Biedermeier und Vormärz

Exkursion: Samstag, 22. April, 9 bis 18.30 Uhr, Auf den Spuren von Mathilde Franziska Anneke in Sprockhövel, Hattingen und Wuppertal (mit dem Reisebus, Kosten 25 Euro)

Folkkonzert: Mittwoch, 26. April, 19 Uhr, IG Metall Bildungszentrum, Otto-Brenner-Straße 100, Sprockhövel: Es spielt die Gruppe „Die Grenzgänger“, Eintritt frei

Anneke-Preis: Donnerstag, 27. April, 19 Uhr, Forum Grundschule Börgersbruch, Dresdener Straße 43, Sprockhövel, Kulturabend mit Verleihung des 4. Anneke-Preises, Eintritt frei

Tagung: Freitag, 28. April, 10 bis 18 Uhr, Veranstaltungsraum Sparkasse Sprockhövel, Hauptstraße 68; Referate zu Mathilde Franziska Anneke mit Forschungsstand und Analysen, danach am gleichen Ort ab 19.30 Uhr ein **Kammerkonzert**. Es spielt das Collegium Instrumentale Bochum, Eintritt 15 Euro.

Kartenreservierungen und Anmeldungen:

E-Mail stadtarchiv@sprockhoevel.de und unter Tel. 02324/9701555



Das Geburtshaus von Mathilde Franziska Anneke an der Wittener Straße in Sprockhövel. Eine Gedenktafel im Eingangsbereich verweist auf die berühmte Frau. Foto: Pielorz

Im Zeichen der Ökumene und im Sinne des Rotstifts

Katholiken und Protestanten sollen zusammenarbeiten - neue Kirchenprojekte laufen

Das Bistum Essen und die evangelischen Landeskirchen Rheinland und Westfalen wollen enger zusammenarbeiten. So soll es unter anderem mehr ökumenische Angebote in den Gemeinden geben. Die Vertreter der Kirchen, darunter Bischof Overbeck vom katholischen Ruhrbistum und der Präses der evangelischen Kirche im Rheinland, Rekowski, unterzeichneten jetzt eine gemeinsame Erklärung. Darin werden die Gemeinden unter anderem aufgefordert, Kirchen zusammen zu nutzen und auch mehr ökumenische Gottesdienste zu feiern.

Außerdem sollen Pfarrer konfessionsübergreifend Aufgaben in allen Gemeinden übernehmen können. So wollen Katholiken und Protestanten auch sinkenden Mitgliederzahlen entgegenzutreten und wieder an Bedeutung gewinnen.

Fusionen und Aktionen

In vielen Gemeinden sind die Anfänge zum konfessionsübergreifenden Arbeiten bereits gemacht. In 2016 startete in Hattingen das Projekt „Licht an“ und suchte fernab der Kirchenmauern andere Orte auf, die für alle Konfessionen geöffnet waren. „Hunderterte von Menschen sind mit einer guten Nachricht erreicht worden. Auch solche, die bisher noch nicht tief in der Kirche verwurzelt waren“, berichtet Pastoralreferent Udo H. Kriwett von St. Peter und Paul Hattingen. Deshalb will man an den Veranstaltungen auch in diesem Jahr festhalten. „Wir wollten uns nicht nur mit der Anzahl der Pfarrstellen und der Gebäude beschäftigen. Wir wollten, dass die Gemeinde, jeder Einzelne, das Projekt trägt und die Gestaltung unabhängig von Gebäuden stattfindet“, so Kriwett. Das scheint gelungen, denn viele Helfer machten einen bunten Veranstaltungsreigen möglich. Ob Lagerfeuerromantik, Kaffeehausatmosphäre, Menschenkette, Open-Air-Kino, Rotes Sofa, Meditation, Trauerarbeit oder Kinästhetics (Bewegungsangebote für ältere Menschen) – das gemeinsame Ziel war es, sich außer-



Die Kirchengemeinden Bredenscheid und Sprockhövel fusionierten zu einer Gemeinde mit dem Namen Evangelische Kirchengemeinde Bredenscheid-Sprockhövel. Seit dem 1. Juli 2015 sollen sie als Antwort auf die aktuellen Probleme zusammenwachsen. Bredenscheid war für eine eigene Pfarrstelle (die nach den Zahlen der Gemeindeglieder berechnet wird) zu klein geworden.

Foto: Pielorz

halb der Kirchengebäude zu präsentieren“, erzählt er. Das Bistum Essen beteiligte sich an den Kosten für diese neue Veranstaltungsreihe und finanziert rund 85 Prozent.

Kirche der Zukunft

„Das dürften rund 35.000 Euro im letzten Jahr gewesen sein. Insgesamt hat das Bistum für drei Jah-

re bis einschließlich 2017 für alle 41 Pfarreien sechs Millionen Euro aufgelegt. Das Geld ist aber zweckgebunden und man muss eine Förderung beantragen. Es geht nicht darum, mit dem Geld einfach die Renovierung eines Gebäudes zu unterstützen“, so Pastor Winfried Langendonk, St. Peter und Paul Hattingen. Nicht zuletzt deshalb, weil das

Projekt „Zukunftsbild“ vom Bistum entwickelt wurde und die Idee „Licht an“ genau in diese Richtung weist, erhielt Hattingen Fördermittel.

Rotstift regiert

Doch nun muss das, was gesät wurde, auch aufgehen. Denn die vielen Aktionen haben einen ersten Hintergrund: Ende 2017 möchte das Bistum von den Verantwortlichen der Pfarrei wissen, wie sie in Zukunft aufgestellt sein wird. Dies betrifft auch die Fragen, welche Gebäude und finanziellen Mittel benötigt werden. Und es betrifft die Frage, auf was möglicherweise auch verzichtet werden kann. Sparen kann und muss man auch durch Zusammenschlüsse. So geschehen in Bredenscheid und in Sprockhövel, die sich zum 1. Juli 2015 zur Gemeinde Bredenscheid-Sprockhövel vereinten. Eine reine Vernunftsehe, denn auch hier traf man die Entscheidung auf der Grundlage sinkender Mitgliederzahlen in der Gemeinde und dem Rotstift, der bis heute die Regentschaft übernommen hat. Schon seit 2011 gibt es eine gemeinsame Jugendreferent; bei der Konfirmandenbetreuung arbeitet man zusammen. *anja*

Kommentar

Eine Predigt braucht keine Kanzel! Ein Marktplatz reicht aus!

Auf diese knappe Formel muss man es wohl bringen, die notwendigen Bemühungen der Kirchen, außerhalb bisheriger Räume und sogar außerhalb der eigenen Konfession die Werte von Bibel und Glauben zu vermitteln.

Gewiss ist dies nicht die Aufgabe von allem, was die Geschichte hervorgebracht hat. Aber das Bestehende zu reduzieren, das ist wohl die Aufgabe unserer Zeit. Und das bezieht sich nicht auf Festigkeit im Glauben, sondern auf seine kirchliche Struktur, die neue Wege finden muss. Werte wie Nächstenliebe und Gemeinschaft haben immer noch Konjunktur. Sie setzen immer noch einen Gegensatz zu Intoleranz und Hass, dem wir in unserer Zeit durchaus an vielen Stellen begegnen. Die Botschaft ist so aktuell wie nie, allein ihr Gewand kommt etwas altertümlich daher.

Deshalb sehe ich im Rotstift auch eine Chance auf eine neue Lebendigkeit. Da begegnen sich Konfessionen, da kommen Menschen an Orten zusammen, die sie ohne diese Sparnotwendigkeiten so nicht erlebt hätten. Auf zu neuen Ufern - ich glaube, Jesus hätte das super gefunden.



Dr. Anja Pielorz

Wieder neun Jahre auf dem Gymnasium bis zum Abitur?

Unterschriften werden gesammelt - Schulleiter sieht im Lehrermangel schon jetzt Problem

Nach 39 Jahren gibt es in Nordrhein-Westfalen erstmals wieder ein Volksbegehren. Mit Beschluss vom 13. Dezember 2016 hat die Landesregierung die amtliche Listenauslegung und die parallele Durchführung der freien Unterschriftensammlung für das Volksbegehren „G9 jetzt!“ zugelassen. Ziel des Volksbegehrens ist die Rückkehr zum Abitur nach neun Jahren. 2005 war die Schulzeit an Gymnasien auf acht Jahre gekürzt worden. In der Gesamtschule sind es übrigens immer noch 13 Jahre bis zum Abitur.

Um Erfolg zu haben, müssen die Initiatoren zunächst innerhalb eines Jahres die Unterschriften von knapp 1,1 Millionen wahlberechtigten Bürgern sammeln. Dazu gibt es zwei Wege. Die Elterninitiative „G9-jetzt“ darf überall im Land, etwa an Infoständen und bei Veranstaltungen, ein Jahr lang Unterschriften von wahlberechtigten Bürgern sammeln. Unterschreiben dürfen Deutsche ab 18 Jahren mit Erstwohnsitz in NRW. Zusätzlich zur freien Unterschriftensammlung müssen alle NRW-Kommunen die Unterschriftenlisten auslegen. Das ist bereits geschehen und dauert bis zum 7. Juni.

Die Ämter müssen dazu auch an vier Sonntagen öffnen. Laut Gesetz ist diese Möglichkeit zur sogenannten Amtseintragung auf 18 Wochen beschränkt.

Kommt die notwendige Zahl der Unterschriften zusammen, ist der Landtag am Zug.

Lehnt die Mehrheit der Abgeordneten das Volksbegehren ab, kommt es dann zu einem Volksentscheid.

In diesem Fall kann dann die wahlberechtigte Bevölkerung das Gesetz selbst durch Abstimmung beschließen, wenn entsprechende Mehrheiten erreicht werden.

Auch in **Hattingen** liegen die Listen bis zum 7. Juni aus und können innerhalb der üblichen Öffnungszeiten des Bürgerbüros, Bahnhofstraße 48, unterschrieben werden. Zusätzlich ist das Unterschreiben an vier Sonntagen möglich: 19. Februar 2017,



Gerd Buschhaus, Schulleiter des Gymnasiums Holthausen in Hattingen, steht G9 positiv gegenüber - allerdings möchte er die Option haben, Schüler auch einen Jahrgang überspringen zu lassen. Die Kernprobleme liegen für ihn sowieso im Lehrermangel - bei G8 und G9. Foto: Pielorz

26. März 2017, 30. April 2017 und 28. Mai 2017, jeweils von 10 Uhr bis 14 Uhr. Die Listen liegen in **Sprockhövel** in den beiden Bürgerbüros aus.

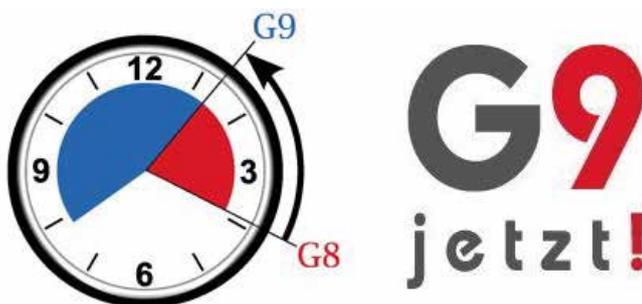
Auch in **Witten** können Bürger unterschreiben und zwar montags und dienstags von 8 bis 17 Uhr, mittwochs und freitags von

schon unter G8 ein Dauerproblem. Gerade eben hat er einen aktuellen Brief an die Eltern geschrieben, um wieder einmal den Stundenausfall und die Notwendigkeit eines neuen Stundenplanes zu erklären. „Da mag ich mir gar nicht vorstellen, wieviele Lehrer bei der Wiedereinführung von

38 Stunden. Außerdem verbringen die Schüler durch Arbeitsgemeinschaften viel Zeit in der Schule. Bei der Einführung von G8 wurden handwerkliche Fehler gemacht. Zum Beispiel die zweite Fremdsprache bereits in der sechsten Klasse beginnen zu lassen - vor allem bei durchschnittlichen und schlechteren Schülern ein großes Problem.

Hinzu kommt, dass Schule neben dem Bildungsauftrag viele zusätzliche Funktionen erfüllen soll: Es geht um Integration, es geht um Inklusion, es geht um Berufsvorbereitung und es geht um individuelle Schülerprobleme, die deutlich zugenommen haben. Wenn wir zu G9 zurückkehren, dann muss es für Schüler eine Möglichkeit geben, eine Klasse zu überspringen. Es muss eine gemeinsame Lösung mit dem Gymnasium Waldstraße her, damit die kooperativen Kurse weiterlaufen können. Keinesfalls kann an einer Schule G8 und G9 laufen und die Entscheidung sollte auch nicht der einzelnen Schule vorbehalten sein.“

Mehrfach haben wir uns telefonisch und per E-Mail um eine Stellungnahme des Albert-Martmöller-Gymnasiums in Witten bemüht, leider ohne Erfolg. *anja*



Überall in den Städten liegen die Unterschriftenlisten aus. Viele Informationen gibt es auch bei der Initiative selbst unter www.g9-jetzt-nrw.de

7.30 bis 13 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr. in Zimmer 1 im Witterer Rathaus. Um Berufstätigen die Teilnahme zu erleichtern, liegen die Listen auch an vier benannten Sonntagen aus, dann in der Bibliothek an der Husemannstraße.

Das sagt ein Schulleiter

Mittendrin im Geschehen ist Gerd Buschhaus, Schulleiter am Gymnasium in Hattingen (Holthausen). Für ihn ist die Verwaltung des Lehrermangels auch

G9 fehlen werden“, seufzt er. Obwohl: Grundsätzlich kann er die Sorgen der Eltern und die Probleme der Schüler schon verstehen. „Es ist richtig, dass wir eine Stundenzzeitverdichtung haben. Das aber hängt nicht allein mit G8 zusammen, sondern ist auch ein Ergebnis der Vereinbarungen der Kultusminister. Haben wir in den achtziger Jahren in der Oberstufe ein Stundenkontingent von dreißig Wochenstunden gehabt, so sind es heute 34 Stunden, manchmal sogar bis zu

Viel Monat und wenig Geld: Wo bleibt meine Kohle?

Ein Haushaltsbuch und die Schuldnerberatung können helfen, die Ausgaben zu prüfen

Seine Einnahmen kann man mit dem Haushaltsbuch nicht vergrößern, aber einen Überblick darüber bekommen, wo das Geld eigentlich bleibt - das geht mit dem Buch sehr gut. Die Verbraucherzentrale NRW hat es neu aufgelegt. Monats-, Wochen- und Jahresübersicht zeigen, was alles bezahlt werden muss - oder wo man vielleicht doch noch sparen kann.

Das klingt schon etwas nach Omas alten Zeiten und im Zeitalter der Digitalisierung erst recht. Es gibt aber sogar Haushaltsbücher im Internet...

Denn das Aufschreiben der Einnahmen und Ausgaben kann bares Geld sparen. Es sind nicht unbedingt die sündhaft teuren Schuhe, die das Loch in die Kasse fressen, sondern vielleicht eher die permanenten Ausgaben - jeden Tag der Kaffee zum Mitnehmen, hier ein Mittagssnack oder dort die Zeitung am Kiosk. Das aber läppert sich im Monat ordentlich zusammen!

Das Haushaltsbuch

Was ist wichtig beim Aufschreiben? Zunächst sollte man bei den Einnahmen nichts vergessen. Das heißt: Urlaubs- und Weihnachtsgeld gehören genauso dazu wie Geldpräsente zum Geburtstag oder zu Weihnachten. Dann kommen die festen Ausgaben. Das sind Miete, Strom, Heizung, Auto, Versicherungen, GEZ-Gebühren, Vereine und Taschengeld für Kinder - eben alles, was regelmäßig jeden Monat erneut bezahlt werden will.

Aber es gibt auch veränderliche Ausgaben. Lebensmittel, Kleidung, Kosmetik, Geschenke gehören ebenso dazu wie der Restaurantbesuch. Oder haben Sie vielleicht ein Hobby, für das Sie Geld aufwenden müssen? Wenn alle Ausgaben feststehen, kommt das Ergebnis. Was bleibt unterm Strich übrig? Alle Ausgaben zusammenziehen und von den Einnahmen abziehen. Das ist die Stunde der Wahrheit: Haben Sie ein Plus, ist alles gut. Bei einem Minus müssen Sie überlegen, wo Einsparungen möglich sind.

Das Statistische Bundesamt hat Daten von über 100.000 Menschen ausgewertet, die 2015 in einer Schuldnerberatungsstelle gewesen sind. Das Ergebnis: Durch zu hohe Konsumausgaben rutschten nur elf Prozent in die roten Zahlen. Unvorhergesehene Ereignisse sind die Schuldenfalle Nummer eins! Das sind der Jobverlust (19 Prozent), Krankheit (15 Prozent) oder Trennung und Partnerverlust (14 Prozent). Die meisten Schuldner findet man bei alleinstehenden Männern (30 Prozent) und alleinerziehenden Frauen (14 Prozent). Überdurchschnittlich gut geht es Paaren ohne Kinder - nicht wirklich eine Überraschung!

Verschuldet und überschuldet

Ein Mensch gilt als verschuldet, wenn er ausstehende Rechnungen noch nicht bezahlt hat, es aber finanziell könnte. Überschuldet ist man dagegen, wenn man so überfordert ist, dass Verbindlichkeiten nicht mehr beglichen werden können.

Die Überschuldung von Privatpersonen in Deutschland ist 2016 zum dritten Mal in Folge angestiegen. Das zeigt der Schuldneratlas, den die Auskunft Creditreform gerade im Dezember 2016 vorgestellt hat. Im Bundesgebiet sind über 6,8 Millionen, also etwa zehn Prozent der Bürger überschuldet, rund 131.000 mehr als im letzten Jahr. Die Überschuldungsquote steigt also deutlich an, obwohl die Gesamtbevölkerung ebenfalls zunimmt.

Sparen wir denn noch?

Die anhaltend niedrigen Zinsen lassen die Sparmotivation der



Fotolia©Osterland

Deutschen deutlich sinken: Nur noch jeder Zweite legt noch regelmäßig Geld zur Seite, wie eine Umfrage des Marktforschungsinstituts GfK im Auftrag der Bank of Scotland ergab. 2015 hatten noch 65 Prozent angebeben, regelmäßig zu sparen.

Hier noch ein paar Spartipps: Zahlen Sie Lebensmittel bar - sie geben weniger Geld aus; Leitungswasser statt Mineralwasser trinken, denn unser Wasser ist gut; prüfen Sie Telefonverträge; essen Sie mit dem Gutscheinbuch; nehmen Sie sich den Coffee to go selbstgemacht mit zur Arbeit; Bücher und Filme kann man leihen statt kaufen; nutzen Sie Frühbucherrabatte, Last Minute-Angebote, den Kinotag, Outletcenter oder Second-hand-Messen/Läden und Mitfahrgelegenheiten - es gibt viele Möglichkeiten zum Sparen! Oder fragen Sie Experten! *anja*

Die Schuldnerberatung

Die Nachfrage nach Schuldnerberatung ist groß. Um Wartezeiten hinsichtlich eines ersten persönlichen Beratungsgesprächs zu vermeiden, werden in fast allen Beratungsstellen wöchentlich offene Sprechstunden angeboten. Hier erhalten die Ratsuchenden unter anderem Informationen zu den Themen Existenzsicherung, Pfändungsschutz/-freibeträge, Mahnverfahren und Beantragung von Leistungen. Es wird eine Einnahmen- und Ausgabenübersicht erstellt und gegebenenfalls bestehende Reduzierungsmöglichkeiten von Ausgaben aufgezeigt. Zusammenhänge und Hintergründe werden erklärt. Individuelle Regulierungsmöglichkeiten (einschließlich Insolvenzverfahren) werden erörtert.

Die Diakonie Mark-Ruhr hält folgende Einrichtungen vor:

Für **witten**: Röhrchenstraße 10, Telefon 02302/91484-47 oder -41

Für **Hattingen**: Schulstraße 7, Telefon 02324/9234-10 oder -11.

E-Mail entweder schuldnerberatung@witten-diakonie-mark-ruhr.de oder sb.hattingen@diakonie-mark-ruhr.de

Matratzen • Rahmen • Oberbetten **Lebotex**

Senioren-Betten

- in bequemer Liegehöhe
- auf Wunsch elektrisch verstellbare Kopf- und Fußteile



www.lebotex.de

Mo.-Fr. 14.00-18.00 Uhr • Langer Di. 14.00-20.00 Uhr
Vormittags und samstags nach Vereinbarung

Obersprockhövel • Haßlinghauser Straße 72
(Am Schlagbaum) • Telefon 02324/78593

Informationen und Probeliegen bei uns.



Frau mit Korrektionsbrille vor PC, Quelle: Essilor

Traumbrille 2017: Groß, schlank & natürlich sollte sie sein

Die Brillentrends 2017 zeigen sich feinsinnig. Schmale Fassungen und große Scheiben setzen verstärkt die Augen in Szene. Farben, Materialien und Muster sind von der Natur inspiriert.

Highlights 2017 sind zum einen die so genannten Gradient Colors, bei denen die Farben auf Bügeln und Fassungen harmonisch verschmelzen. Zum anderen nehmen die Fassungsdesigner ungehemmt Anleihen aus der Tierwelt: Designs von Leopard, Schlange, Zebra oder Schildkröte spiegeln den Animal-Look 2017 auf Fassung und Bügeln.

Fassungsfarbe: Grün um die Nase

Lind, Schilf, Smaragd, Avocado oder Olivgrün steht für Harmonie, Sicherheit und Kreativität. 2017 ist es der Trend unter den Brillenfarben. Aufmerksamkeit ist bei der Wahl der Nuance gefragt: Sie sollte zum Hautton passen, sonst wirkt der Träger blass statt belebt.

Auch Nude- und Brauntöne prägen den neuen Modeanspruch nach Ursprünglichkeit und Echtheit. Modelle in zarten Schattierungen von Rosé über Creme bis hin zu völlig transparenten Brillenfassungen lassen ein Gesicht weicher wirken und betonen den eleganten Auftritt. Diese Farbskala schmeichelt besonders hellen Typen. Ausdruckstärker ist Braun in seinen Abstufungen von Havanna über Espresso bis Ebenholz. Diese Fassungen unterstreichen den selbstbewussten Auftritt mit Brille.

Material und Form: Understatement gefragt

Feinsinniger Materialmix trumpft in diesem Jahr mit seinen Potentialen: Ob Aluminium, Edelstahl, Titan, Kunststoff, Naturmaterialien wie Leder, Holz und Papier oder gar die spielerische Kombi aus diesen – die Hauptsache in dieser Saison ist: Die Brille bleibt Ton in Ton. Ein mattes Oberflächen-Finish verleiht selbst extravaganteren Modellen oder kräftigen Farben einen subtilen Charme.

Der Formenpalette sind 2017 keine Grenzen gesetzt: Es dürfen Wayfarer-, Clubmaster-, Oversize-, Schmetterlings-, Cateye-, Nerd-, Panto- oder Lennon-Brillen sein. Nur ein Muss gibt es: die Brille sollte stets unaufdringlich bleiben. Also: schmal, klar und leicht. Die aktuelle Tendenz zu großen Scheiben spielt vor allem Gleitsichtbrillenträgern in die Karten. Je größer das Glas, desto größer die entsprechenden Sehbereiche.



DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte
- Produkte für den Seniorenalltag



Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus) · 45525 Hattingen · www.duo-optik-akustik.de · Tel.: 02324 - 92 08 0

Energie-Mobil berät Sie in Wohnortnähe

Stadtwerke machen sich auf den Weg

Die Stadtwerke Hattingen machen sich auf den Weg zum Kunden, und zwar in einem eigens eingerichteten Kleinbus, der in Wirklichkeit ein rollendes Büro ist mit 220-Volt-Anschlüssen, Drucker, WLAN und allem, was ein modernes Büro so braucht.

Das rollende Kundenzentrum hat auch einen Namen, der auf der Hand liegt: Energie-Mobil. Darin kann man sich über Tarife informieren und sich ausrechnen lassen, wieviel Geld sich mit einem Wechsel zu den Stadtwerken Hattingen sparen lässt. Es wird demnächst an vielen Stellen einen Halt machen und Interessenten mit Rat und Tat zur Seite stehen. Im Energie-Mobil können Interessierte alle Geschäfte erledigen, die auch im Kundenzentrum in der Hattinger Altstadt möglich sind – von der Tarifberatung über Preisvergleiche bis hin zum Vertragsabschluss.

Beratung bei Ihnen vor Ort – die Stadtwerke kommen vorbei

Mit dem neuen Serviceangebot gehen die Stadtwerke Hattingen nun auf die Reise durch Stadtteile und Nachbarstädte und präsentieren direkt vor Ort das gesamte Angebot des Energieversorgers. In den nächsten Wochen werden die Stadtwerke die Haltestellen des rollenden Kundenzentrums bekanntgeben. Vor allem Menschen, die nicht so mobil sind, haben dann die Möglichkeit, in Wohnortnähe die Kundenberater anzusprechen.

Wenn Sie eine gute Idee haben, wo die Stadtwerke mit ihrem Energie-Mobil vorbeischauchen könnten, beispielsweise bei Ihnen und Ihren Nachbarn oder bei Ihrem Arbeitgeber in Hattingen oder in den Nachbarstädten, schreiben Sie den Stadtwerken Hattingen eine Mail an kundenzentrum@stadtwerke-hattingen.de. Es wird lediglich ein Parkplatz sowie eine Gruppe von mindestens drei Interessierten benötigt.



Mit einem neuen Serviceangebot gehen die Stadtwerke Hattingen nun auf die Reise durch Stadtteile und Nachbarstädte und präsentieren direkt vor Ort das gesamte Angebot des Energieversorgers. Im Energie-Mobil können auch Bestandskunden all das erledigen, was sie sonst im Kundenzentrum in der Hattinger Altstadt gemacht haben.

„Kultshopper“ statt Plastiktüte

Tauschaktion im Kundenzentrum

Die Stadtwerke Hattingen weisen auf ihre Tauschaktion hin: „Shopper gegen Plastiktüte – der Umwelt zuliebe“. Wer ab dem 13. März eine Plastiktüte mit ins Kundenzentrum in der Hattinger Altstadt, Obermarkt 1, oder zum Energie-Mobil bringt, bekommt im Tausch einen „Reisenthel-Kultshopper“ ausgehändigt (solange der Vorrat reicht).



Der „Kultshopper“



Wir bringen
Sie auf
Sparkurs!

Stadtwerke
Hattingen®



BERATEN LASSEN, TARIF WÄHLEN, KRÄFTIG SPAREN!

Bei uns bekommen Sie Strom, Gas und Wasser zu fairen Preisen. Infos und Beratung bei Ihnen vor Ort im Energie-Mobil, in unserem Kundenzentrum in der Hattinger Altstadt, Obermarkt 1, telefonisch unter 02324 5001-55 oder im Internet unter

www.stadtwerke-hattingen.de

Kaufen oder mieten?

Die historisch niedrigen Zinsen spielen keine herausragende Rolle bei der Entscheidung für den Kauf einer Immobilie. Nur 5 Prozent der Deutschen, die in absehbarer Zeit einen Wohnungswechsel planen und sich dafür eine Wohnung oder ein Haus kaufen möchten, tun das aufgrund der aktuellen Zinslage. Das zeigt eine repräsentative Studie von immowelt.de, einem der führenden Immobilienportale. Bei der Überlegung „Kauf oder mieten?“ sollten nicht nur die Zinsen miteinbezogen werden, sondern auch die Entwicklung der Immobilienpreise. Die Preise für Wohnungen und Häuser sind inzwischen in vielen Städten stark gestiegen und relativieren häufig den Vorteil der günstigen Darlehen.

Sicher und individuell: das eigene Zuhause

Es sind andere Gründe, die die Deutschen dazu bewegen, ihr Geld in die Hand zu nehmen und in eine Wohnung oder ein Haus zu stecken. Der Großteil der Käufer in spe (43 Prozent) sträubt sich dagegen, jeden Monat Geld für die Miete auszugeben, und möchte lieber in etwas Eigenes investieren. Weitere 28 Prozent sehen den Immobilienerwerb als wichtigen Baustein ihrer Altersvorsorge. Auch individuelles Wohnen ist vielen wichtig: 14 Prozent der Befragten möchten ihr Zuhause frei gestalten – ohne den Vermieter vorher um Erlaubnis bitten zu müssen. Die aktuelle Zinslage beeinflusst die Entscheidung der Deutschen für den Kauf einer eigenen Immobilie weniger. Nur 10 Prozent wollen ihr Geld nicht auf dem Konto liegen lassen, wo sie derzeit kaum Zinsen dafür bekommen. Die niedrigen Darlehenszinsen bewegen nur 5 Prozent zum Kauf.

Deutschland bleibt Mieterland

Trotz Immobilienboom und Niedrigzinsen bleibt Deutschland ein Land der Mieter. Von denen, die in nächster Zeit einen Umzug planen (27 Prozent), wollen immer noch doppelt so viele zur Miete wohnen (18 Prozent), als eine Wohnung oder ein Haus kaufen (9 Prozent).

42 Prozent derjenigen, die in absehbarer Zukunft einen Wohnungswechsel in eine Mietswohnung vorhaben, gaben an, sich keine Immobilie leisten zu können. Weitere 18 Prozent möchten sich nicht so hoch verschulden. Auch aus anderen als finanziellen Gründen entscheiden sich die Deutschen für das Leben zur Miete: Sie haben sich nicht auf einen Wohnort festgelegt, möchten sich um keine Reparaturen kümmern oder befürchten, ihren Lebensstandard herunterschrauben zu müssen und sich beispielsweise keine Reisen mehr leisten zu können.

Studie: Wohnen und Leben 2017

Planen Sie in absehbarer Zeit einen Umzug?

- Nein, ich plane nicht umzuziehen 73 Prozent
- Ja, ich möchte eine Wohnung mieten 14 Prozent
- Ja, ich möchte ein Haus kaufen 6 Prozent
- Ja, ich möchte ein Haus mieten 4 Prozent
- Ja, ich möchte eine Wohnung kaufen 3 Prozent

Was ist für Sie der Hauptgrund, dass Sie Ihre nächste Wohnung/Ihr nächstes Haus kaufen und nicht mieten möchten?

- Ich möchte das Geld für die Miete sparen und in etwas Eigenes investieren 43 Prozent
- Ich möchte mir eine Altersvorsorge aufbauen 28 Prozent
- Ich habe mehr Gestaltungsfreiheit..... 14 Prozent
(muss nicht jedes Mal fragen, wenn ich an der Wohnung etwas verändern möchte) 14 Prozent
- Weil ich für meine Ersparnisse auf der Bank kaum Zinsen..... bekomme 10 Prozent
- Weil die Darlehenszinsen sehr günstig sind 5 Prozent

Was ist für Sie der Hauptgrund, dass Sie Ihre nächste Wohnung/Ihr nächstes Haus mieten möchten?

- Ich kann mir keine Immobilie leisten 42 Prozent
- Weil ich dort wahrscheinlich nur eine begrenzte Zeit..... wohnen werde (z. B. für die Ausbildung, befristete Arbeitsstelle) 19 Prozent
- Ich möchte mich nicht so hoch verschulden 18 Prozent
- Ich muss mich um nichts kümmern 13 Prozent
(Reparaturen etc.) 13 Prozent
- Ich befürchte, mir dann andere Dinge nicht mehr leisten zu können (z. B. Reisen, schönes Auto etc.) 8 Prozent

Quelle: Immowelt.de. Für die beauftragte repräsentative Studie „Wohnen und Leben 2017“ wurden im Februar 2017 deutschlandweit 1.000 Personen (Online-Nutzer) ab 18 Jahren befragt.



Mieten ist herrlich.



Jedenfalls, wenn Sie bei uns wohnen: Denn bei der hwg bieten wir Ihnen wirklich passende, modern ausgestattete Wohnungen und sogar ein lebenslanges Wohnrecht – einfach so, ohne Haken. Und falls Sie noch mehr Gründe brauchen, um Mieten herrlich zu finden: www.hwg.de

www.koplin-tresore.de

EGAL OB EINBRUCH ODER FEUER = UNSERE TRESORE SCHÜTZEN

TS Direkt
Am Hang 21
58453 Witten-Annen
☎ 0 23 02 / 76 06 800

75 JAHRE MAX KOPLIN

+++Wertschutztresore+++Dokumententresore+++



Teppiche sorgen auf glatten Holz- oder Kunststoffböden für Gemütlichkeit. Foto: Koelnmesse

Farben, Boden, Tapeten: die aktuellen Einrichtungstrends

Auch bei Einrichtung dominiert Wohlfühl-Thema

Nicht nur bei Baustoffen und Bauprodukten dominiert das Thema Wohnkomfort. Auf der internationalen Einrichtungsmesse *imm cologne* wurden jetzt die Einrichtungstrends 2017 gezeigt: Der Trend zur Gemütlichkeit, die sprichwörtliche Wohlfühl-Atmosphäre, gibt den Ton an. Das Lebensgefühl des aus dem Dänischem kommenden „Hygge“ beschreibt eine weichere und sozialere Variante des Cocoonings. Sich auf die Dinge konzentrieren, auf die es wirklich ankommt: Mehr Zeit mit Freunden und der Familie verbringen und die guten Dinge des Lebens genießen - das ist der Haupttrend bei Innenausbau und Einrichtung. Hausbesitzer, die ihre Bausubstanz mit einer Sanierung auf Vordermann gebracht haben, und alle, die Lust auf ein optisches Makeover haben, finden hier Anregungen für ein Update ihrer Inneneinrichtung.

Trendfarbe 2017: Greenery

Die zehn wichtigsten Trendfarben derzeit liegen zwischen erdigen Naturtönen und freundlichen, kräftigen Nuancen. Als Trendfarbe für das Jahr 2017 wurde „Greenery“ ausgerufen: Ein frisches, sattes Blattgrün, das Neuanfang und neues Leben symbolisieren soll. Durch großzügiges Innen- und Außendesign und bodenhohe Fenster fließt das Grün draußen in das Raumambiente ein und schafft so eine natürliche Atmosphäre. Die Zugabe von Greenery über Wände, Terrarien, Tapeten mit botanischen Mustern, Anstrichfarben, Akzentmöbel und Dekorartikel vermittelt ein Gefühl von frischer Luft, von Erholung. Eine mit Greenery angestrichene Wand oder ein Möbelstück mit Greenery setzt einen Farbakzent und lässt einen glauben, draußen in der Natur zu sein. Weitere Farbräume, die derzeit viel Zuspruch erfahren: Shadows of Grey, mit allen Abstufungen zwischen Schwarz und Weiß, bilden eine sehr populäre Farbwelt. Daneben steht das Leben in Weiß, das gerne mit verschiedenen Pastelltönen kombiniert wird. Gerade die Kombination mit Bleu transportiert das Lebensgefühl des reduziert Nordischen: Diese Farbskala wirkt skandinavisch, frisch und luftig. Drittens wird ein Leben in nett-freundlicher Pastelligkeit gesucht, mit erfrischender, motivierender und behaglicher Wirkung. Das vierte Farbthema zeigt eine gemütlich-angenehme Farbigekeit, die ein eher traditionelles Lebensgefühl in modern-funktioneller Ausrichtung widerspiegelt, mit Farben, die für Authentizität stehen.



Volles Leben für EN

Der EN-Kreis ist bunt, lebens- und liebenswert. Ihre Begeisterung und Ihr Engagement stärken die Lebensqualität in der Region.

Wir unterstützen Sie.

Mehr Infos:

- AVU-Treffpunkt
- 02332 73-123
- www.avu.de

AVU...
Energie – wir denken weiter

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

ISOTEC-Fachbetrieb Bobach

Lagerstraße 4, 45549 Sprockhövel

☎ 02 33 9 - 92 90 20

www.isotec-wuppertal.de



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken



JE Bauschlosserei Ehlers

Ihr Meisterbetrieb für:

Balkon-, Treppengeländer · Tore · Fenstergitter
Treppen · Vordächer · Garagentore · Reparaturen

Tel (0 23 24) **3 30 94** · www.ehlers-montage.de
Heiskampstraße 3A · 45527 Hattingen





Ihre Immobilie liegt uns am Herzen.

CENTRONA
HAUSVERWALTUNG GMBH
Am Büchenschütz 20 • 45527 Hattingen
Tel.: 023 24/68645-0
www.centrona.de

Wohnungseigentums-/ Mietverwaltung mit bautechnischer Fachberatung

Verkauf & Vermietung Wertgutachten, Kaufberatung, Bonitätsprüfung

Schutztag

In der Nacht vom 25. auf den 26. März werden die Uhren wieder um eine Stunde auf Sommerzeit vorgestellt. Höchste Zeit, an den passenden Sonnenschutz für Terrasse und Balkon zu denken. Mit dem bundesweiten Rollladen- und Sonnenschutztag (R+S-Tag) am 25. März erinnern die Fachbetriebe an die bevorstehende Umstellung auf Sommerzeit.



Der Umzug in das Gewerbegebiet Henrichshütte erfolgte 2009 und damit eine Erweiterung der Ausstellungs- und Produktionsfläche. „Pauly Fenster + Türen“ ist einer der modernsten und leistungsstärksten Fensterbauunternehmen im Ruhrgebiet. Seit kurzem ist die Firma beim LKA NRW als „Errichterunternehmen von mechanischen Sicherungseinrichtungen“ eingetragen.



Wie wird die Zukunft *aussehen?*

Wer heute baut oder renoviert trifft mit Pauly Fenster + Türen eine zukunftssichere Entscheidung. Denn hohe Qualität sorgt für Langlebigkeit, an der Sie lange Freude haben.

Besuchen Sie uns – wir zeigen Ihnen die neue Generation Pauly Fenster + Türen. Für heutige und zukünftige Lebensräume.



MIT UNS IN DIE ZUKUNFT:



Pauly Fenster + Türen GmbH
Ruhrallee 16 · 45525 Hattingen
Tel. 02324 68691-0

www.pauly-fenster.de

Neuester Entwicklungsstand Fenstertage bei „Pauly“ mit großer Resonanz

Bei „Pauly Fenster + Türen“ an der Ruhrallee 16 in Hattingen wurde bei einer Ausstellung der neueste Entwicklungsstand bei Fenstern und Haustüren gezeigt. Bei „Einbruchversuchen“ konnten die Kunden sich selber über den hohen Verarbeitungsstandard und die zusätzliche Absicherung von Fenstern informieren. Diese Ausstellung findet zweimal jährlich statt.

Die Firma ist ein mittelständiges Unternehmen, gegründet 1883, und seit vier Generationen in Familienhand. Heute wird es geleitet von Arnd und Carsten Pauly. Seit 1971 stellt „Pauly“ Kunststoff-Fenster her, stets kompetent, zuverlässig und pünktlich.

Aus- und Weiterbildung

Die Inhaber legen großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter bei regelmäßigen Schulungen. Das Einzugsgebiet erstreckt sich auf das gesamte Ruhrgebiet. Gegründet wurde das Unternehmen an der Steinigerstraße im benachbarten Bochum.

1903 entstand an der Lindener Straße eine Schreinerei, die erste mechanische Schreinerei in Bochum. 1973 wurde an der Hattinger Straße in Bochum der Grundstein für die Weiterentwicklung der Fachfirma gelegt.

Geschulte und kompetente Montageteams

2009 erfolgte dann der Umzug in das Gewerbegebiet Henrichshütte und die Erweiterung der Ausstellungs- und Produktionsfläche. „Pauly Fenster + Türen“ ist einer der modernsten und leistungsstärksten Fensterbauunternehmen im Ruhrgebiet, das geschulte und kompetente Montageteams beschäftigt und den Kunden stets im Blick hat. Seit kurzem ist die Firma beim LKA NRW als „Errichterunternehmen von mechanischen Sicherungseinrichtungen“ eingetragen.

Wahl zum „Auto des Jahres“ 2017

Eines von diesen wird's!

Es ist wieder soweit: im Rahmen des Genfer Autosalons am 6. März wird die Trophäe an eine automobilen Neuheit des Jahres 2016 verliehen.

Insgesamt 58 Fachjournalisten aus 22 europäischen Ländern wählen den Sieger. Die Stimmabgabe ist transparent, d.h. man weiß, wer welchem Modell wie viele Punkte gegeben hat.

Aus zunächst 29 Kandidaten wurden nach einer ersten Testwoche in Dänemark im Oktober 2016 die sieben Finalisten herausgefiltert. Sie werden Ende Februar 2017 auf einem französischen Testgelände weiteren Prüfungen unterzogen. Die Jurymitglieder geben pro Person 25 Punkte ab, die auf mindestens fünf der sieben Fahrzeuge verteilt werden müssen.

Wohl auch durch die landsmannschaftlich breite Fächerung der Jury gibt es bei den Finalkandidaten keinen nationalen Schwerpunkt. Deutschland geht beispielsweise nur mit der neuen Mercedes E-Klasse ins Rennen. Aus Italien kommt die Alfa Giulia. Frankreich ist mit dem Citroën C3 und dem Peugeot 3008 vertreten. Einen japanischen Sieg könnten der Nissan Micra oder der Toyota C-HR holen, der Volvo S90/V90 vertritt die schwedischen Farben. Im vergangenen Jahr musste sich der Volvo XC90 mit 18 Punkten Differenz dem neuen Opel Astra geschlagen geben.



Die sieben Nominierten sind:

Alfa Romeo Giulia (Bild 3)

Citroën C3 (Bild 4)

Mercedes E-Klasse (Bild 5)

Nissan Micra (Bild 7)

Peugeot 3008 (Bild 6)

Toyota C-HR (Bild 1)

Volvo S90/V90 (Bild 2)



Die Unfall-Reparatur-Spezialisten



Makeloses Handwerk...
 Als moderner, unabhängiger Karosserie- und Lackierbetrieb sind wir seit über 30 Jahren Unfall-Spezialist in dieser Region.

EK-Fahrzeugtechnik GmbH Telefon: 02302 973100
 Wittener Straße 144 info@ekfahrzeugtechnik.de
 58456 Witten www.ek-fahrzeugtechnik.de



Durch eine eigene Lackiererei, eigenen Karosseriebau und eigene Kfz-Technik-Abteilung bieten wir Ihnen effizienteste Prozesse, kurze Reparaturzeiten und die Sicherheit, dass alle Arbeiten streng nach Herstellernorm erfolgen. Auf Grund dieser Positionierung verbleibt ihr Fahrzeug während des gesamten Ablaufs in unserem Fachbetrieb, demnach fallen keine Verbringungszeiten zu Kooperationspartnern für Lack-, Karosserie und/oder Technik an. Es entstehen keine Abstimmungs- und Termindifferenzen mit Dritten, wir sind Ihr alleiniger Ansprechpartner.

Neue Golf-Varianten bestellbar

Auch die Modellvarianten Golf GTE und der Golf GTD sind vom neuen Golf jetzt bestellbar. Damit sind ab sofort drei weitere sportlich sparsame Modelle bestellbar: Der Plug-In-Hybrid Golf GTE sowie die dynamischen Dieselmotore Golf GTD und Golf GTD Variant.

Kia Rio im Handel

Das Modell wuchs in der Länge zwar nur um anderthalb Zentimeter, bietet aber im Fond spürbar mehr Platz als der Vorgänger. Das Gepäckvolumen stieg um 37 Liter auf 325 Liter, wobei der Kofferraum über einen variablen Boden verfügt. Noch vor dem Marktstart wurde der Rio der vierten Generation mit dem renommierten „iF Design Award“ ausgezeichnet. *(ampnet/jri)*



Kfz-Meister Karl-Friedrich Baymann, Uwe Ciuraj, Joachim Bettenhausen – alle von Autohaus Feix GmbH; Michael Horn – Distriktleiter Service der Adam Opel AG.

3 Urkunden für 1 Autohaus

Im Autohaus Feix hat das Service und Werkstatt-Team gleich dreimal eine Opel-Urkunde erhalten als Auszeichnung für die sehr guten Ergebnisse bei verdeckten Werkstatt-Tests in drei Opel Vertragswerkstätten.

Als Autohaus Vertreter haben die Kfz-Meister Uwe Ciuraj, Joachim Bettenhausen und Karl-Friedrich Baymann von gleich drei Feix-Standorten in Bochum und Witten persönlich vom Distriktleiter der Adam Opel AG – Michael Horn – die Urkunden und Ehrung entgegen genommen.

Auch Geschäftsführerin Kerstin Feix freut sich sehr über diese außergewöhnliche Leistung. „Hiermit erhält unser Service-Team gleich mehrfach die offizielle Bestätigung, dass wir professionell für unsere Kunden unterwegs sind. Drei Urkunden auf einmal ist ein sensationelles Ergebnis und spricht für sich. Qualität ist kein Zufall, sondern wird im Autohaus Feix konsequent aufgebaut über viele Jahre mit großer Mitarbeiter-Erfahrung und regelmäßige Fortbildung unserer Mannschaft in modernen Fachwerkstätten.“

Autohaus Feix GmbH ist ein Mehrmarken-Vertragshändler für die Marken Opel, Ford und Kia mit mehreren Autohaus Standorten in Bochum und Witten.

Die Werkstatt-Tests wurden von einer unabhängigen Prüfungsorganisation, der Dekra, verdeckt durchgeführt. Die Test-Kriterien zum Erhalt der Opel Urkunde „sehr gute Werkstattqualität“ umfassen neben dem Finden und der Mängelbeseitigung von Fehlern auch umfangreiche Serviceprozesse einer Kfz-Werkstatt.

Geht nicht gibt's nicht!
Fairer und kompetenter Service!

- Reparatur aller Fahrzeugmarken
- HU*, AU, Umweltplakette
- Klimaanlage-Service
- Fahrzeugdiagnose
- Unfall-Schadenbeseitigung
- Gasanlagen-Einbau
- Youngtimer Service
- Reifenservice

*Durchführung durch die amtlich anerkannte Prüforganisation DEKRA



Hansi Langner Kfz-Meister
Ihr Profi mit Herz für alle Autos
 seit über 25 Jahren

Werksstr. 12 · 45527 Hattingen
 Tel. 02324 / 6 1062 · Mobil 01 71 / 82090 13
 auto-langner@onlinehome.de · www.auto-h-langner.de



Skoda Octavia: Der Bestseller wird aufpoliert

Änderungen am Außendesign verleihen dem Bestseller der Tschechen mehr Präsenz und Emotion. Seine Front wirkt breiter. Auf Wunsch strahlen die Scheinwerfer in Voll-LED-Technik. Im Interieur gibt es neue Bezugsfarben und -materialien, andere Dekorblenden und optional auch Lichtleiter in den Türen. Das Kombiinstrument und die Betätigung der Klimatisierung wurden leicht modifiziert.

Das neue Design mit seinem keilförmigen Zuschnitt und seiner hohen Präzision erinnert an das neue große SUV Skoda Kodiaq, ist jedoch horizontal orientiert. Die äußeren Scheinwerfer erzeugen das Abblendlicht, die inneren generieren das Fernlicht. Mit der direkten Anbindung von Frontgrill und Leuchteinheit entsteht eine grafische Einheit, die dem Octavia hohen Wiedererkennungswert bringt. Serienmäßig hat das große Kompaktklassenmodell Halogen-Scheinwerfer an Bord, ergänzt um ein LED-Tagfahrlicht.

Auf Wunsch montiert Skoda ab der Ausstattungslinie Ambition neu entwickelte Voll-LED-Scheinwerfer. Das Nebellicht kann auf Wunsch mit dem Abbiegelicht ergänzt werden. Bei den Voll-LED-Scheinwerfern ist die AFS-Funktion (AFS = Adaptive Frontscheinwerfer) Serie – sie erzeugt für Landstraße, Autobahn, Stadt und Regen ein jeweils speziell konfiguriertes Licht. Ab der Linie Ambition kommt auf Wunsch der Fernlichtassistent hinzu. Mithilfe der Frontkamera blendet er selbsttätig auf und ab.

Der hochglänzend schwarz lackierte Kühlergrill (für Style und L&K), die Motorhaube und die Kotflügel sind noch markanter und klarer gezeichnet, das Markenlogo hat weiter an Präsenz gewonnen. Die scharfe Linienführung, die das Design des überarbeiteten Octavia prägt, läuft an den Flanken und am Heck weiter. Dezentere Konturen lassen den neu geformten Heckstoßfänger kraftvoll-klar wirken.

Aufgrund der neuen Designlösungen ist das neue Modell um elf beziehungsweise acht Millimeter in der Länge gewachsen. Die Limousine misst jetzt 4,67 Meter, der Kombi 4,68 Meter. Die hintere Spur ist – je nach Motorisierung und dazugehöriger Hinterachse – um 20 beziehungsweise 30 mm breiter geworden, die Hinterräder schließen bündig mit der Karosserie ab. Der Innenraum wirkt klar und ruhig. Eine neue Grafik gibt den Rundinstrumenten mehr Schliff. (ampnet/Sm)

Daten Skoda Octavia Combi 2,0 TDI

Länge x Breite x Höhe (in m): 4,67 x 1,81 x 1,47
 Motor: D4-Benziner, 1968 ccm, Turbo, Direkteinspritzung
 Leistung: 110 kW / 150 PS bei 3500–4000 U/minMax.
 Drehmoment: 340 Nm bei 1750–3000 U/min
 Höchstgeschwindigkeit: 231 km/h



ECE-Durchschnittsverbr.: 4,5 Liter, CO₂-Emissionen: 118 g/km (Euro 6)
 Leergewicht / Zuladung: min. 1374 kg / max. 570 kg
 Kofferraumvolumen: 610–1740 Liter; Max. Anhängelast: 1800 kg
 Wendekreis: 11,8 m
 Räder / Reifen: 6,5 J x 16 / 205/55 R 16

**GRENZENLOSE
MÖGLICHKEITEN.
JEDEN TAG.**

**Premiere am
04. März 2017.**

ŠKODA

DER NEUE ŠKODA KODIAQ.

Gehen Sie auf Entdeckungstour! Der Neue ŠKODA KODIAQ liefert eine bärenstarke Performance. Denn sowohl im Großstadtdschungel als auch abseits der gewohnten Pfade können Sie sich auf ihn und seine zahlreichen Assistenzsysteme wie Anhängerrangierassistent, Frontradarassistent und vieles mehr verlassen. Damit Sie sich trotzdem überall zuhause fühlen, unterstützen Sie seine innovativen Konnektivitätslösungen. Entdecken Sie den Neuen ŠKODA KODIAQ bei seiner Premiere – und lernen Sie dabei auch den Neuen ŠKODA OCTAVIA kennen! ŠKODA. Simply Clever.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 9,1–5,8; außerorts: 6,4–4,6; kombiniert: 7,4–5,0; CO₂-Emission, kombiniert: 170–131 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C–A
 Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Automobile Friedenseiche GmbH
 Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
 Tel.: 0234352914, Fax: 02349362186
 info@automobile-friedenseiche.de
 www.automobile-friedenseiche.de

Der VESTA.



ab € 12.490,-*



Abb.: VESTA Luxus

LADA VESTA 1,6 l, 78 kW (106 PS), 5-Gang. Ausstattung: Klimaanlage, Einparkhilfe, Tempomat, Audiosystem mit RDS, USB, AUX und Bluetooth-Anbindung, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Licht- und Regensensor und viele weitere Extras. *ab Importzentrum Buxtehude

5 JAHRE** **3 Jahre Hersteller-Garantie + 2 Jahre Neuwagen-GARANTIE Anschlussgarantie der Europ Assistance Vers.-AG

Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert/innerorts/außerorts: 6,1/8,0/5,0. CO₂-Emission g/km: kombiniert 138. Effizienzklasse D

Hansi Langner *Kfz-Meister*
Ihr Profil mit Herz für alle Autos

Seit über 25 Jahren

Werksstr. 12 · 45527 Hattingen
023 24 / 6 10 62 · 01 71 / 8 20 90 13
www.auto-h-langner.de
auto-langner@onlinehome.de

Lada läutet mit dem Vesta eine neue Ära ein

Lada führt in diesem Frühjahr den Vesta in Deutschland ein. Das Fahrzeug soll eine neue Ära bei dem zu Renault gehörenden größten russischen Autohersteller einläuten. Das 4,41 Meter lange Kompaktmodell mit den zwei auffälligen bumerangförmigen Sicken an der Flanke wird von einem 78 kW / 106 PS starken 1,6-Liter-Motor angetrieben. Der Vesta, den es auch mit Automatik geben wird, verfügt als erster Lada nicht nur über Seitenairbags, sondern auch über Features wie Tempomat, Sieben-Zoll-Touchscreen, WLAN-Hub, Rückfahrkamera und Frontscheiben-Enteiser.

Die Stufenhecklimousine ist 178 km/h schnell und hat einen Normverbrauch von 6,0 Litern je 100 Kilometer. Der Preis für die Basisversion liegt bei knapp 12 500 Euro. Darin enthalten sind Leichtmetallfelgen, eine Audioanlage und die Metalllackierung. Die gehobeneren Ausstattung ist 1000 Euro teurer, die Automatik kostet 760 Euro extra. *(ampnet/jri)*



Opel bringt Crossover Crossland X

Premiere feierte der Crossland X im Rahmen einer großen Vernissage am 1. Februar in Berlin. Das Modell ist nach dem Mokka X das zweite Mitglied der Opel-Familie mit dem X im Namen.

Der Opel Crossland X ist mit seinen knackigen Außenmaßen sowie reichlich Platz im Inneren prädestiniert für die Stadt. Bei einer Fahrzeuglänge von 4,21 Meter ist der Crossland X 16 Zentimeter kürzer als ein Astra und zugleich zehn Zentimeter höher. Das Kofferraumvolumen beträgt, ohne Umklappen der Rückbank, 410 Liter (nach Umklappen: 1255 Liter). Von vorne besticht er mit seinem markanten Gesicht. Die horizontale Linienführung lässt ihn breiter wirken. Die SUV-typischen Verkleidungen und silberfarbenen Einsätze im vorderen Bereich sowie im gesamten unteren Fahrzeugverlauf unterstützen den Auftritt. Scharfe Linien an den Seiten sowie das scheinbar schwebende Dach strecken den Opel Crossland X optisch in die Länge. Mit seiner zum Heck hin bogenförmig nach unten gezogenen Chromlinie im Dach zeigt der Rüsselsheimer ein Stilelement des Adam, und genau wie bei diesem kann der Kunde für das Dach eine separate Farbe wählen. Das Heck des Crossland X setzt mit dem deutlich sichtbaren Unterfahrschutz ein klares SUV-Statement. Verstärkt wird dies durch die weit oben sitzenden Rückleuchten in LED-Dop-

pelschwingen-Grafik, welche die Schnittstelle zwischen Kofferraumklappe und seitlich nach unten gezogener Dachlinie bilden. Im Innenraum sind die Instrumententafel und Mittelkonsole klar gegliedert und horizontal auf den Fahrer ausgerichtet. In die Mittelkonsole ist der bis zu acht Zoll große Farb-Touchscreen integriert. Für beste Vernetzung aller mobilen Endgeräte sorgt der WLAN-Hotspot von Opel On-Star.

Ab Ausstattungslinie Edition ist der persönlichen Online- und Service-Assistent serienmäßig an Bord. Beim Opel Crossland X sind zudem eine Vielzahl von Assistenzsystemen verfügbar. Die Opel-Frontkamera verarbeitet vielfältige Daten und bildet so die Basis für Fahrerassistenz-Systeme. Unfälle zu vermeiden hilft der Frontkollisionsswarner mit Fußgänger-Erkennung und automatischer Gefahrenbremsung. Als erster Opel geht der Crossland X mit einer Panorama-Rückfahrkamera an den Start. Sie vergrößert den Sichtwinkel nach hinten auf 180 Grad. Darüber hinaus erleichtert der Parkassistent der jüngsten Generation das Ein- und Ausparken noch weiter. Er erkennt geeignete Parklücken, lenkt völlig selbstständig und parkt das Fahrzeug so sicher ein und wieder aus. Und im Winter fördern das beheizbare Lenkrad sowie die beheizbare Windschutzscheibe das Wohlbefinden. *(ampnet/nic)*



PETER SCHWINDT
KFZ-Meisterbetrieb
schwindtrenner@aol.com

Hattinger Str. 985
44879 Bochum-Linden
Industriegebiet "Nordpol"

0 2 3 4 -
9 4 1 3 7 3 2 5

KFZ-Meisterbetrieb
Bei uns ist Ihr Fahrzeug "Chefsache"
www.PSWERKSTATT.de



Die Renault MODELLPALETTE

Für jeden das passende Auto.

Auto



Gesamtverbrauch kombiniert für die dargestellten PKW-Modelle l/100 km: 5,9-3,3; CO₂-Emissionen kombiniert g/km: 174-85.*

Für Sie haben wir das passende Auto in unserer Renault MODELLPALETTE

Fragen Sie nach unseren attraktiven Preisen, Leasing- und Finanzierungsangeboten. Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot!

Seit fast 40 Jahren ist das Autohaus Kost der kompetente Renault-Partner in Hattingen. Seit 2008 ist das Autohaus auf ISO 9901 zertifiziert und führt auch seit 2009 die Renault-Tochterprodukte der Automarke Dacia. Natürlich werden auch sämtliche Reparaturen an Modellen anderer Hersteller (AD-Auto Service) durchgeführt. Neuwagen gibt es zu kaufen ebenso wie Gebrauchtwagen, je nach Wunsch auch in der Leasing-Option oder anderen Finanzierungsmodellen.

Renault baut zurzeit die modernsten und sichersten Modelle und versucht, auch im Elektroauto-Markt die Führung zu halten. Denn der Renault Zoe ist, laut Heinrich Kost, das meistverkaufte E-Modell in Europa.

Heinrich Kost (vierter von rechts) und sein Team: 4 Monteure, 1 Verkäufer, ein Lehrling und zwei Bürofachkräfte



RENAULT
Passion for life

Der neue Renault MEGANE Grandtour

Technologie, die Sie erfolgreich macht.



Renault Mégane Grandtour Life
ENERGY TCe 100

ab

15.990,- €

5 Jahre Garantie**

• Radio mit 4,2-Zoll-Display, mit 4 Lautsprechern, USB und Bluetooth • Manuelle Klimaanlage • Fahrersitz höhenverstellbar • LED-Tagfahrlicht vorne • 3D LED Heckleuchten

Renault Mégane Grandtour ENERGY TCe 100: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,7; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 120 g/km. Renault Mégane Grandtour: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,0 – 3,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 134 – 90 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).

Abbildung zeigt Renault Mégane Grandtour GT mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

HEINRICH KOST

Renault Vertragspartner

Hufeisenstr. 9, 45525 Hattingen,

Tel. 02324-27001, www.renault-kost.de

*Renault Mégane: Gewinner des Goldenen Lenkrads 2016 in der Kategorie Klein- und Kompaktwagen; AUTO BILD (Heft 45/2016) und BILD am SONNTAG (Heft 46/2016); ausgezeichnet wurde Renault Mégane 5-Türer. **2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.



Proppenvoll war die Aula der Gesamtschule in Welper bei der Bürgerversammlung zum Stadtumbau des Ortsteiles. Neben Bürgermeister Dirk Glaser (Bildmitte) waren auch Baudezernent Jens Hendrix (rechts) und Solveig Holste (links), Fachbereichsleitung Stadtbetriebe und Tiefbau, erschienen. Außerdem war selbstverständlich Regine Hannappel vor Ort, zuständig für Stadtplanung und Stadtentwicklung. Außerdem die Mitarbeiter des Stadtumbaubüros sowie Vertreter der Planungsbüros. Foto: Pielorz

Welper: Wir machen unseren Stadtteil noch schöner

Bürgerversammlung zum Stadtumbau super besucht - erste Projekte laufen in diesem Jahr

Im Foyer der Gesamtschule in Welper gab es reichlich Infostände, die von Fachleuten betreut wurden, die gleich Rede und Antwort geben konnten. In der Aula war Platz für etliche hundert Menschen, die gekommen waren, um sich über den Stadtumbau zu informieren.

„Mit so vielen haben wir gar nicht gerechnet“, freuen sich Stadtspitze, Verwaltung und Stadtumbaubüro. Nach der Schließung der Henrichshütte 1987 war die Entwicklung in Welper durch die Folgeerscheinungen bestimmt sowie durch demographische und lokalökonomische Strukturen. Dabei hat der Stadtteil mit den denkmalgeschützten Siedlungen Müsendrei und Haidchen sowie der Gartenstadt Hüttenau durchaus Potential. Außerdem ist der Park Diepenbeck der größte Park in Hattingen und mit der Gesamtschule hält der Stadtteil auch eine sehr beliebte Schulform vor.

Um mit diesen Ressourcen fit für die Zukunft zu werden, gibt es den Stadtumbau mit seinem Büro und den Fördertöpfen von Land und Bund. **Insgesamt acht Millionen Euro sollen bis 2020 nach Welper fließen!**

Die erste Million wurde übrigens schon verbaut - in die Sanierung der Gesamtschule in Welper.

In diesem Jahr nun werden die nächsten Großprojekte angegangen: Der Umbau der Thingstraße und damit die Neugestaltung der Welperaner Mitte. „Wir wollen hier attraktive Begegnungsräume schaffen. Eine verbesserte Querung im Bereich des Emmy-Kruppke-Zentrums, einen Platz zum Verweilen vor dem Emmy-Kruppke-Zentrum, die Verlegung der Parkfläche, die Verschönerung des Brunnenplatzes am Ende der Thingstraße, Sitzbänke - wir rechnen hier mit einem Volumen von zwei bis drei Millionen Euro“, erklärt Regine Hannappel, zuständig für Stadtplanung und Stadtentwicklung

bei der Stadt Hattingen. „In diesem Jahr wird es eine detaillierte Planung geben und wir werden die Bürger immer wieder einbeziehen. Für den Marktplatz gibt es auch eine künstlerische Idee von Egon Stratmann. Ein Entwurf ist auch im Foyer zu finden.“

Ein zweiter großer Bereich ist den Spiel- und Freiflächen gewidmet. „Hier wurden die Kindertageseinrichtungen bereits einbezogen. Wir sind zusammen mit den Kindern losgezogen, um Wünsche zu hören und die Spielplätze zu bewerten“, erklärt Silvia Mahle, Familienzentrum Welper. Entwickelt wird zunächst der zentrale Spielplatz Müsendrei. Ein neues Nutzungskonzept wird erarbeitet für Hattingens großen Park, Diepenbeck. Bis Ende 2017 soll ein Ausführungsplan stehen. Drittens geht es um die Unterstützung für Haus- und Hofflächengestaltung der Gartenstadt Hüttenau. „Hier wollen wir nicht vorschreiben, sondern Empfehlung geben, welche Gestaltung mit welchen Fördermöglichkeiten verbunden ist“, so Hendrix. Im Verfügungsfonds schließlich stehen jährlich 30.000 Euro zur Verfügung, über deren Verwendung der Stadtteilbeirat, gebildet aus Welperaner Bürgern, entscheidet. *anja*

02324 / 967 66 91
 info@stadtumbau-welper.de
 www.stadtumbau-welper.de

Öffnungszeiten:
 Montag 10:00 - 12:00 Uhr
 Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr
 Freitag 9:00 - 11:00 Uhr

Jeder Gang aus anderem Land

„Essen der Kulturen“: Chefkoch erstellt Menü

„Essen der Kulturen“: Wer ist nicht schon mal von einem Urlaub im Ausland zurückgekommen und hat dann den Freunden von Tapas, Kaiserschmarrn oder Saltimbocca erzählt? Wer hätte da nicht Lust, zum Kochlöffel zu greifen und diese schmackhaften Gerichte selbst zu kochen?



Das sieht nicht nur lecker aus.

Wer Appetit bekommen hat: Am **Samstag, 18. März, gibt's von 15 Uhr** an ein „Essen der Kulturen“ im Paul-Gerhardt-Haus an der Marxstraße 23. Bei der Veranstaltung kochen und genießen die Gäste eine Speisenfolge, bei der jeder Gang von einem europäischen Land und seiner Kultur geprägt ist. Chefkoch Friedel Diergardt vom Restaurant „Kühler Grund“ hat das Menü erstellt. Zu jedem Gang wird ein passendes Getränk serviert. Dazu gibt es die passende musikalische Unterma- lung und kulturelle Highlights.

Dazu kann man noch etwas Gutes zu tun. Das gemeinsame Essen bildet den Startpunkt zur Spendenaktion „Eine Küche für Paul“, die sich zum Ziel gemacht hat, dort zu helfen, wo sich so viel in der Gemeinde abspielt: Der Erlös unterstützt die Sanierung der Küche im Paul-Gerhardt-Haus, die schon ziemlich in die Jahre gekommen ist. Nach dem gemeinsamen Kochen und Essen sind alle Teilnehmer gebeten, etwas für die Küchensanierung zu spenden. Der Veranstalter nennt den Preis für die Zutaten, und die Gäste bestimmen, was sie entsprechend ihrer Möglichkeiten für das „Essen der Kulturen“ zahlen möchten.

Informationen bekommt man bei Friedhelm Schumacher-Zöllner unter Ruf 023 24/3 43 14. Interessenten melden sich an mit Namen, Personenzahl, Telefon oder E-Mail, und zwar im Gemeindebüro, Ruf 023 24/6 07 28, oder per Mail an welper-blankenstein@kirche-hawi.de.

Über gemeinsame Runden

Lesung und Gespräch im Küsterhaus

Die Idee ist so einfach wie genial: Laufen. Reden. Gute Zeit haben. Der gebürtige Wittener Stefan Ludwig trifft 52 interessante Menschen am Dortmunder Phoenixsee zu einer gemeinsamen Runde – ein ganzes Jahr lang. Kein Skript. 3,2 Kilometer Weg und rund 70 Minuten Zeit. Mal wird es ein Interview, mal ein Gespräch über das Leben mit seinen Herausforderungen und fantastischen Sonnenuntergängen.

Ins Küsterhaus an der Burgstraße 3 bringt Stefan Ludwig am **Sonntag, 5. März, 18 Uhr**, als Gesprächspartner eine bekannte Radiostimme mit: Uwe Schulz. Der WDR2-Moderator und er werden sich unterhalten über die Runden am See und sicherlich über Gott und die Welt. Kartenreservierung unter Ruf 023 24/3 21 77.

Für Stefan Ludwig bedeutet jede Runde Sport. Seit kurz nach der Geburt hat er eine spastische Gehbehinderung. Die Geschichten am Phoenixsee sind so bunt wie die Menschen: Mit Comedian Bernhard Hoëcker spricht Stefan Ludwig über Neugier, mit Nobby Dickel, dem Stadion-Sprecher des BVB über Adrenalin, den täglichen Gang zum Verein und seinen Job im größten Wohnzimmer der Stadt, mit Innenverteidiger Neven Subotic über seine Stiftungsarbeit in Äthiopien. Im Oktober 2016 sind die Gespräche in einem Buch erschienen.

SG Welper gibt Sportabzeichen aus

Die SG Welper gibt Urkunden und Sportabzeichen in Gold, Silber und Bronze aus, und zwar am **Sonntag, 12 März, 19 Uhr**, bei einer Feierstunde in der Aula der Erik-Nölting-Schule. 2016 haben bei der SG 159 Sportler ihr Abzeichen abgelegt, ein paar mehr als im Vorjahr.

Welper aktiv: Montag, 6. März, 15.30 Uhr, Philosophiekreis im Stadtteiltreff, Marxstraße 81; Diskussion zum Thema „Der gläserne Mensch“, Mittwoch, 8. März, von 15 bis 17 Uhr.



Wann darf ich für Sie kochen?

Moderne und traditionelle spanische Küche ohne Einsatz von Convenience-Produkten. Wir lieben Kochen!

Karfreitag

Sie essen gerne Fisch? Dann sind Sie bei uns genau richtig! ab 12:30 h

Ostersonntag u. Montag

Zicklein, Lamm und Iberico ab 12:30 h

Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch.

Eine neue Küche für „Paul“

Beginn der Spendenaktion „Eine Küche für Paul“: Ein langgehegter Wunsch soll Wirklichkeit werden: Das Paul-Gerhardt-Haus (PGH) wird eine neue Küche erhalten. Alle Menschen aus der Gemeinde, die schon einmal in der Küche mitgeholfen haben, wissen: Es gibt immer mehr Schwachstellen. Darum hat das Fundraising-Team mit Zustimmung des Presbyteriums beschlossen, nach Abschluss der Spendenaktion für den Kindergarten „Arche Noah“ unter dem Motto „Eine Küche für Paul“ entsprechende finanzielle Mittel zu sammeln.

Der Anfang ist die Veranstaltung „Essen der Kulturen“ im Paul-Gerhardt-Haus am Samstag, 18. März, Anmeldung bis zum 28. Februar. Benötigt werden 40000 Euro. Nach den Erfahrungen der bisherigen Spendenaktionen kann man damit rechnen, dass die Finanzierung und damit die Realisierung der Küche Ende 2018 gesichert ist.

Ausbildung bei Rewe Lenk

Hi, wir suchen dich!

Wir freuen uns, wenn du unser Team verstärken möchtest. Wir bilden in unseren Märkten in Bochum, Hattingen, Witten und Sprockhövel in folgenden Berufen aus:

- ✓ KAUFLEUTE IM EINZELHANDEL
- ✓ FLEISCHER/-IN VERKAUFSBETONT
- ✓ VERKÄUFER/-IN



REWE

Lenk

Besser einkaufen. Seit 1963.

Schicke deine Bewerbung einfach an:

REWE LENK OHG

Am Thie 9 | 44869 Bochum

oder per Mail an: lindy-ann.lorenscheit@rewe-lenk.de



Starten Sie mit uns in den

Wir bieten Ihnen zu jeder Jahreszeit ein breites Sortiment hochwertiger Containerpflanzen auf 1,2 ha Verkaufsfläche.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
 Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
 Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Zum Verweilen: Idyllische Wasserfälle und Pflanzenarrangements lassen sich mit Mauer-Elementen von „Kann“ gestalten und geben dem Garten eine besondere Note.



Mit Mauerelementen erhält die Außenanlage Struktur.



Zum Verweilen: Modernes Garten- oder Terrassenambiente mit Wasserfall und Pflanzenarrangements lassen sich mit den „Vanity“-Mauern gestalten. Foto: Kann/akz-o

Atmosphäre durch Mauern

Mauern aus Stein sind seit Menschengedenken ein wichtiges Begrenzungs- und Schutzbauwerk. Die 21.196 Kilometer lange Chinesische Mauer wurde im 7. Jahrhundert vor Christus zur Abschirmung vor nomadischen Reitervölkern gebaut. Im schwedischen Småland und in vielen Gegenden von Schottland und Irland sind heute noch unzählige Steinmauern zu sehen. Sie waren Weidenbegrenzungen und hielten das Vieh zusammen. Für den heimischen Garten sind Steinmauern heute ein beliebtes Stilmittel – sie verleihen dem Außenbereich Struktur und eine ganz besondere Atmosphäre.

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Natürlich anmutende Teicheinfassungen oder idyllische Bruchsteinmauern lassen sich genauso umsetzen wie romantische Bänke an einem Wasserfall oder Grilleinfassungen. Mauerelemente beleben das heimische Grün und machen es interessant. Verwitterte hohe Mauern haben oft etwas Geheimnisvolles und können als Rückzugsort für die ganze Familie dienen. Kleinere Mauerstücke werden zum Zaunersatz, fungieren als dekorative Einfassung für Pflanzbeete oder sind ein gemütlicher Sitzplatz.

Natürlich haben Mauern auch weitere praktische Nutzen. Sie spenden Schatten oder schützen vor Wind. Auch für Pflanzen werden sie zu neuem Lebensraum. Bepflanzte Mauern strukturieren den Garten, wirken aber nicht als harte Grenzlinie und lassen die Übergänge eher verschwimmen. Mauern können mit Geschick und statischem Verständnis selbst im Außenbereich angelegt werden. Egal wie die eigenen Vorlieben aussehen – beim Hersteller Kann findet man für jeden Geschmack die passende Produktlinie. Zeitlos elegant sind etwa Vanity-Mauern und Bradstone-Travino-Walling. Naturnahe Oberflächen mit rustikalem Charme bringen dagegen die Vermont-Serie sowie die Germania-Antik-Mauern ins Grün nach Hause. Alle Elemente der verschiedenen Systeme sind aus robustem Betonstein gefertigt und gleichen den natürlichen Vorbildern. Sie sind allerdings widerstandsfähiger gegen Witterungseinflüsse, leicht zu pflegen und bleiben darum dauerhaft schön anzusehen. akz-o



Nah am Wasser: Kleine Teiche oder Brunnen lassen sich schön mit den Elementen der Vermont-Produktfamilie umranden und werden zum Hingucker im heimischen Garten. Foto: Kann/akz-o



Wir haben Sie alle!
 Und den Service dazu.



Besuchen Sie uns!

G. Dammertz
 Motor- und Gartengeräte

Wittener Straße 192
 45549 Sprockhövel-Hiddinghausen
 Telefon (0 23 39) 45 17



Wenn die Art und Weise der Bestattung nicht geklärt ist, genauso wenig wie die Frage der Besitzverhältnisse, kann es im Zusammenhang mit der Beerdigung zu Streit kommen. Wer frühzeitig Fragen beantwortet und an seinen letzten Weg denkt, erleichtert vieles. Foto: bestatter.de

Wer soll was bekommen?

Bestattungsvorsorge: den letzten Weg planen

Mit Mut an den letzten Schritt denken: „Bestattungsvorsorge heißt, eine Sorge weniger zu haben“, schreibt der „Bundesverband Deutscher Bestatter“ und fragt: „Haben Sie schon für Ihre Bestattung vorgesorgt?“ Mitten im Leben denke niemand gerne an den Tod.

Doch im Sterbefall muss heute jeder Mensch für seine eigene oder die Bestattung seiner Angehörigen selbst aufkommen. Wie die Finanzen im Todesfall aussehen, ist angesichts eventuell anfallender Pflege- und Heimkosten kaum vorherzusehen. Wer vorsorgt, entlastet seine Angehörigen. Bestattungsvorsorge bedeutet aber auch, die eigenen Wünsche für die dereinstige Bestattung inhaltlich und finanziell abzusichern – und vor allem eindeutig die Frage zu klären: „Wer bekommt was?“

Zwar hat der Gesetzgeber auch für den Fall gesorgt, wenn ein Testament fehlt, allerdings bieten die-

se Gesetze immer wieder Anlass, Streitigkeiten vor Gericht auszutragen. Nicht selten kommt es dann zu Zwangsverkäufen von Immobilien weit unter Preis. Wer sein Leben lang für sein Eigenheim gespart und dieses mit viel Liebe und Mühe ausgebaut hat, kann sich mit solchen Gedanken überhaupt nicht anfreunden. Deswegen ist eine frühzeitige Klärung der Besitzverhältnisse angebracht. Bestatter bieten sogenannte Bestattungsvorsorgeberatungen an. Im Beratungsgespräch lassen sich alle Fragen zum Thema offen und vertrauensvoll besprechen.



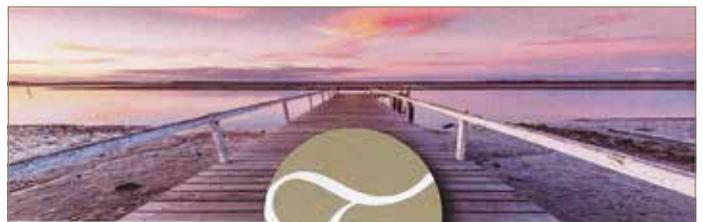
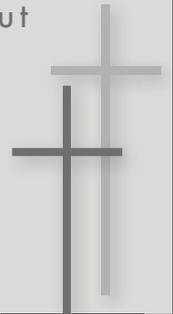
Claudia Pluta
Bestatterin

Sinzel

Beerdigungsinstitut

*Der letzte Weg
in guten Händen.*

Hüttenstraße 6 · 45525 Hattingen
Telefon 0 23 24 / 20 28 49
www.bestattungen-sinzel.com



BESTATTUNGEN

TROMPETER-DITSCHEID

seit 1933 in Bochum-Linden

Bahnhofstraße 2 · 45525 Hattingen · 24 Std. erreichbar unter 023 24 - 59 67 67 0
E-Mail: betrodi@web.de · www.bestattungen-trompeter.de



Bestattungen Schwarzer

Eine helfende Hand in schwerer Zeit

Erledigungen aller Formalitäten
Kostenlose Vorsorgeberatung

Winzermarkstraße 74
45529 Hattingen
Telefon 0 23 24 - 4 30 15

Ihr Ansprechpartner: D. Werwer

**IN WÜRDE ABTRETEN IST
EIN LEGITIMER WUNSCH.**

Eine Bestattungsvorsorge hilft dabei.
Ich berate Sie persönlich dazu.



Auf dem Haidchen 42
45527 Hattingen-Welper

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.

Tel. 0 23 24 - 64 95

BESTATTUNGEN
Triestram

www.triestram-bestattungen.de

BESTATTUNGEN SCHWIESE

- Kompetente Hilfe in allen Fragen der Bestattung
- Vorsorgeberatung
- Tag und Nacht dienstbereit

**Marxstraße 70 b
45527 Hattingen**
Tel. 02324 - 6 05 15
Fax 02324 - 6 03 07

Sa. 4.3. 19 Uhr – Eintritt frei
Kollektiv WortRock

Die schönsten Klassiker aus vier Jahrzehnten Rock- und Popmusik mit neuer deutscher Verdichtung. Elfringhauser Kapelle, Felderbachstraße 67, HAT

So. 5.3. 11.15 Uhr
Philosophisches Café

Judith Shklar: Furcht und Verletzung. Altes Rathaus, Untermarkt 9, HAT

So. 5.3. 15 Uhr – Eintritt frei
Offene Führung durch die Ausstellung

Stille Winkel in der Ruhrgebietslandschaft

Walter Booz, 1907 in Essen geboren, hat sich Zeit seines Lebens künstlerisch mit der ihn umgebenden Landschaft, dem Ruhrgebiet, auseinandergesetzt. Seine Arbeiten zeichnen sich durch vielseitige Verwendung und Kombination unterschiedlicher Techniken und Materialien aus. Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, HAT

So. 5.3. 16 Uhr
Benefizkonzert

Der Suzuki-Geigenschüler der Musikschule Hattingen zugunsten von Flüchtlingen in der Region. Pfarrheim der katholischen Gemeinde St. Marien im Zisterzienserkloster, Am Varenholt 9, Bochum-Stiepel

Mi. 8.3. 15.30 Uhr
Das Zisterzienserkloster zu Stiepel

Kooperation mit der vhs Bochum, Anmeldung erforderlich! Kloster Stiepel, Am Varenholt 9, 44797 Bochum-Stiepel. Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, Tel.: (0 23 24) 204-3511

Mi. 8.3. 19 Uhr – Eintritt frei
Gesundheitsforum: Heilfasten

Altes Rathaus, Untermarkt 9, HAT, Veranstalter: vhs Tel.: (0 23 24) 204-3511

Fr. 10.3. ganztägig
Tatort Dinner: Lord Moad

Restaurant Diergardts „Kühler Grund“, Am Büchenschütz 15, HAT

Fr. 10.3. 15 – 21 Uhr – Eintritt frei
Nacht der Bibliotheken

Unter dem Motto „The place to be“ wird es ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt geben. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1

Fr. 10.3. + 17.3 + 24.3. + 31.3. jeweils 19 Uhr
Whisky-Tasting: „Das flüssige Gold Schottlands“

Wissenswertes von Whisky-Kenner Hartmut Kreienbrock. Max. 25 Personen, Anmeldung bei Hartmut Kreienbrock unter whiskytreff@email.de – LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

Fr. 10.3. 19.30 Uhr
Bube, Dame, König, As
Konzert der Jungen Hattinger Sinfoniker

(Kreissinfonieorchester EN) Gesamtschule Hattingen, Marxstr. 99, HAT-Welper

Fr. 10.3. 19 Uhr
Pack die Badehose ein

Wirtschaftswunderlieder der 1950er/60er Jahre. Mit Anne Behrenbeck (Gesang) und Maik Hester (Klavier); Karten nur im Vorverkauf bis 5.3. Haus Oveney, Oveneystr. 65, BO

Fr. 10.3. 20 Uhr
Nachtschicht

Erleben Sie die Hütte bei Vollmond: Um 20 Uhr Vollmondführung für Erwachsene mit Fackeln (sofern das Wetter es zulässt) durch das reizvoll beleuchtete Museumsgebäude. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

Fr. 10.3. 20 Uhr
Paul Millns (England): „Undercover Man“

Piano Player, Songwriter & Singer. Altes Rathaus Untermarkt 9, HAT (Weiterbildung und Kultur)

Sa. 11.3. 19.15 Uhr
St. Georgs-Konzert: Voggenreiter & Neumann

Pastorelle Joyeuse Werke von Emiles Desportes, Paul Meranger und Jaime Mirtenbaum Zenamon, Caroline Voggenreiter, Querflöte, Detlef Neumann, Gitarre. Veranstaltungsort: Altes Rathaus, Untermarkt 9 (wegen Bauarbeiten in der St.-Georgs-Kirche), nicht barrierefrei. Veranstalter: Ev. St.-Georgs-Kirchengemeinde

So. 12.3. 11 – 16 Uhr
Jomo's Lego- und Playmobilbörse

LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

So. 12.3. 11 – 13 Uhr
Grüne Werkstatt Wasserwege im Wandel

Kaum zu glauben, dass vor 160 Jahren noch eine grüne Flusslandschaft das heutige Hüttengelände prägte und der Sprockhöveler Bach munter durch die Wiese floss. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

So. 12.3. 11 – 13 Uhr – Eintritt frei
106. Internationaler Frauentag

Anlässlich des Internationalen Frauentages laden die städtische Gleichstellungsbeauftragte und der Hattinger Frauentreff zum Empfang ein. Altes Rathaus, Untermarkt 9, HAT

So. 12.3. 17.15 Uhr
Vollmondwanderung auf die Halde Hoheward

Kooperation mit der vhs Bochum, Anmeldung erforderlich! (1221E) Treffpunkt: Förderturm, Stadtteilpark Hochlarmark Recklinghausen/Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, Tel.: (0 23 24) 204-3511 / 204-3512 / 204-3513

Mi. 15.3. 19 Uhr – Eintritt frei

ElternTreffen – informieren und diskutieren

Mein Kind ist besonders - was tun?

Altes Rathaus, Untermarkt 9, HAT

Do. 16.3. 19.30 Uhr
Bill Mockridge: „Alles frisch?“

Bill statt Botox! Der beliebte Comedian und Schauspieler wird zum Altersforscher. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, HAT

Fr. 17.3. 18 – 19 Uhr – Eintritt frei
Präsentation der Schreibwerkstatt

Von Januar bis März trafen sich wöchentlich schreibbegeisterte Jugendliche in der Bibliothek. Zusammen mit der Autorin Pia Helfferich setzten sie ihre schriftstellerische Kreativität in Geschichten, Szenen und Gedichten um. Jetzt präsentieren die jungen Autoren und Autorinnen erstmalig ihre Werke vor Publikum. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1.

Fr. 17.3. 20 Uhr
Offene Führung

mit Fackeln. Wetterabhängig, LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

Sa. 18.3. 9.30 – 14 Uhr – Eintritt frei
Hattinger Gesundheitstag

Rathaus, Rathausplatz 1, HAT

Sa. 18.3. 15.30 Uhr
LIO – Lesebühne im Oveney

Die literarische Kaffeetafel mit Juckel Henke und Gästen. Haus Oveney, Oveneystr. 65, BO

So. 19.3. 11 – 15 Uhr – Eintritt frei
RatzFatz Familien-Trödelmarkt

LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

Mo. 20.3. 15 + 19 Uhr – Eintritt frei
Birkenkuchen mit Lavendel

(F, 2015). HattingerFilmClub. Stadtmuseum Hattingen, Veranstaltungsraum, Marktplatz 1-3, HAT

Mo. 20.3. 20 Uhr
„Session Possible“

LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

Di. 21.3. 15 Uhr
HalloDu-Theater

„Das kleine Ich bin Ich“ nach dem Kinderbuch von Mira Lobe Für Menschen ab fünf Jahren. Stadtmuseum, Seminarraum, Marktplatz 1-3, 45527 Hattingen-Blankenstein

Di. 21.3. 17 Uhr – Eintritt frei
Privathaushalte als

Arbeitgeber – das Haushaltsscheckverfahren

Informationen zum Minijob Kooperation mit der Gleichstellungsstelle und der Minijobzentrale der Knappschaft Bahn-See. Altes Rathaus, Untermarkt 9, HAT

Mi. 22.3. 19 Uhr – Eintritt frei
Gesundheitsforum

Still Alice – mein Leben ohne Gestern

Alzheimergesellschaft Oststr. 1, HAT. Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, Tel.: (0 23 24) 204-3511 / 204-3512

Fr. 24.3. 15 – 16 Uhr
Experimente mit den Laborfüchsen

Ganz einfach schlau! Unter Anleitung von Kolja Bruch gehen Kinder beim Experimentieren den Geheimnissen der Chemie aus der Küche auf den Grund. In spannenden Versuchen stellen sie Butter und Brausepulver selber her und entwickeln einen Essig-Vulkan. Für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren. Karten ab 17.3. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, HAT

Fr. 24.3. 20 Uhr
Offene Führung mit Fackeln

Wetterabhängig, LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

Fr. 24.3. 20 Uhr
Henning Schmidtke: „Hetzkasper“

Kabarettist, Musiker & Autor. Altes Rathaus, Untermarkt 9, HAT

Sa. 25.3. ganztägig
Hattingen Live

Kunst und Musik in Kneipen

Sa. 25.3. 10 Uhr
Amphibien in Hattingen

Eine anschauliche Vorstellung und Bestimmung heimischer Lurche. BUND-Wiese neben Landgasthaus Huxel, Felderbachstraße/Am Schnüber, HAT-Elfringhausen. Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, Tel.: (0 23 24) 204-3511 / 204-3512 / 204-3513

So. 26.3. 11 – 16 Uhr
„Frauenkram“

Secondhand-Modemarkt für Frauen. Anders als auf Trödel- und Flohmärkten ist dieser Modemarkt spezialisiert auf Second-Hand Modeartikel für Frauen. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

So. 26.3. 15 – 17 Uhr – Eintritt frei
Familiennachmittag

im Stadtmuseum. Thema: Gesticheltes und Genähtes & minus; Textilwerkstatt Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, HAT

So. 26.3. 16 Uhr – Eintritt frei
„Saiten + Wind“

Ensembles der Musikschule präsentieren sich. Das Kammerorchester, der Block-

flötenspielerkreis CONCERTINO (beide Leitung Christiane Büscher) und die Gitarrenensembles (beide Leitung Reinhard Busch und Ina Wieandt) laden zu einem abwechslungsreichen Konzert, bei dem alle Register gezogen werden. Gemeindezentrum Holthausen, Dorfstr. 9, HAT

So. 26.3. 16 – 19 Uhr

Kräuterwanderung

Anti-Aging-Wildkräuter-Delikatessensalat – selbst gesammelt! – selbst zubereitet. Die Biologin und Kräuterexpertin Ursula Stratmann zeigt Ihnen die „Wildgemüsetheke“ am Kemnader See. Treffpunkt: 16 Uhr großer Parkplatz Ovineystr. Minigolfhütte. Anmelden unter uschi.stratmann@web.de, Tel.: 02324-9680125

Mo. 27.3. 19 Uhr – Eintritt frei

Film: The Help

In Kooperation mit der VHS zeigt die Gleichstellungsstelle das bewegende Rassismudrama „The Help“. Stadtmuseum Hattingen, Veranstaltungsraum Marktplatz 1-3, HAT

Mo. 27.3. 20 Uhr

Esther Münch alias Walli mit Walli's Wahrheiten?

Walli-Beschreibung für Neulinge: Frau Waltraud Ehlert ist eine extrovertierte Reinigungsfachkraft mit Persönlichkeit. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

Di. 28.3. 18 Uhr – Eintritt frei

Meine Stadt Hattingen - was man schwarz auf weiß besitzt

Das Stadtarchiv Hattingen und seine historischen Quellen. Besichtigung für Jung und Alt. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Stadtarchiv, Rauendahlstr. 40-42, HAT; vhs Hattingen, Marktplatz 4, Tel.: (0 23 24) 204-3511 / 204-3512

Di. 28.3. 19 Uhr

Cooler und fair gehandelte Kleidung in Hattingen

Ein Aquarium der Sinne

Baltic Sea Philharmonic und Kristjan Järvi in der Henrichshütte

Mal sanft sprudelnd, mal reißend und tosend wie das Meer: Mit einem besonderen Programm rund um das Thema „Wasser“ verwandelt das Baltic Sea Philharmonic am Freitag, 5. Mai, zum Auftakt seiner „Waterworks“-Tour die Gebläsehalle im LWL-Industriemuseum Henrichshütte in Hattingen in ein Aquarium der Sinne.

„Waterworks“ ist eine Konzert-Show, die Musik, Projektionen, Licht, Klang und Choreografien kombiniert. Musikalisch deckt die Show ein breites Spektrum an Wassermusiken ab: Das Programm beginnt mit einer popmusikalischen Bearbeitung von Händels weltbekannter „Wassermusik“, die Kristjan Järvi, der Gründungsdirigent und künstlerische Leiter des Baltic Sea Philharmonic, für Orchester arrangierte. Weiter geht es zu Philipp Glass' Wasser-Komposition „Aguas da Amazonia“ und seinem zweiten Violinkonzert „Die amerikanischen Vier Jahreszeiten“ von 2009. Glass, einer der einflussreichsten Komponisten minimalistischer Musik, beispielsweise zum Film „The Hours“, feiert in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag. Als Solist wird der russische Violinvirtuose Mikhail Simonyan das Ensemble begleiten.

Freitag, 5. Mai
19 Uhr

Karten für das Konzert (Beginn 19 Uhr) im Museum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) sind in drei Preiskategorien (12/15/18 Euro) zzgl. VVK-Gebühr über www.eventim.de erhältlich.

Kristjan Järvi
Der Gründungsdirigent steht mit dem Baltic Sea Philharmonic im Ruf, seine Konzerte zu „lebensbereichernden Erfahrungen“ (The Baltic Times) zu machen und zählt zu den „geschicktesten und innovativsten Programmgestalter der klassischen Szene“ (Reuters). Zum Thema erklärt er: „Wasser verbindet uns alle. Es ist die Essenz des Lebens, nicht nur unserer physischen Körper, sondern auch der Regionen, die durch den endlosen Kreislauf des Wassers geprägt werden. Die Ostsee ist das Kraftwerk unserer Heimatregion – sie gibt uns alles Lebensnotwendige.“

Der Gründungsdirigent steht mit dem Baltic Sea Philharmonic im Ruf, seine Konzerte zu „lebensbereichernden Erfahrungen“ (The Baltic Times) zu machen und zählt zu den „geschicktesten und innovativsten Programmgestalter der klassischen Szene“ (Reuters). Zum Thema erklärt er: „Wasser verbindet uns alle. Es ist die Essenz des Lebens, nicht nur unserer physischen Körper, sondern auch der Regionen, die durch den endlosen Kreislauf des Wassers geprägt werden. Die Ostsee ist das Kraftwerk unserer Heimatregion – sie gibt uns alles Lebensnotwendige.“



und Umgebung?

Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung EN-Ruhr und der Fair Trade SteuerungsgruppeZentrum für bürgerschaftliches Engagement, Talstr. 8 45525 Hattingen. vhs Hattingen, Marktplatz 4, Tel.: (0 23 24) 204-3511 / 204-3512

Do. 30.3. 16 Uhr

Erdwärme

Das Internationale Geothermiezentrum in Bochum, Anmeldung erforderlich! (1240E) Treffpunkt: Hochschule Bochum Lennerhofstr. 140 Gebäude G 1. vhs Hattingen, Marktplatz 4, Tel.: (0 23 24) 204-3511 / 204-3512 / 204-3513

Fr. 31.3. ganztägig – Eintritt frei

Fußball und Musik

(FUM-Night) für alle und jeden ab 14 Jahre freier Eintritt. Sporthalle Marxstraße, Marxstr. 99, HAT

Fr. 31.3. 15 Uhr

Exkursion zur Brauerei Fiege

Anmeldung erforderlich unter (02324) 9247.151 15,85 Euro inkl. Führung, Verköstigung und ÖPNV LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

Fr. 31.3. 20 Uhr – Eintritt frei

Vortrag „Bier“

von Jorma Wagner. Der „Bier-Kurator“ der Ausstellung „Zum Wohl! Getränke zwischen Kultur und Konsum“ referiert zu seinem Thema. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

Fr. 31.3. 20 Uhr

Offene Führung

über das beleuchtete Museumsgelände mit Fackeln (wetterabhängig). Treffpunkt für die Führung am Museumseingang. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH

MEISTER GÄRTEN RAHM

Gartenservice rund ums Jahr

AM WALZWERK 7 · 45527 HATTINGEN
☎ **02324 - 6867956**
WWW.GARTENBAU-RAHM.DE

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten. Weitere Infos z.B. unter:
www.lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de
www.kulturforum-witten.de
www.werk-stadt.com
www.hattingen.de
www.vhs.hattingen.de
www.westfalenhallen.de

Image Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 30.3.2017
Anzeigenschluss: Freitag, 17.3.2017

Image

Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 • 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press, ☎ 023 02/98 38 980, Fax: 0 23 02/98 38 989, E-Mail: uk@kamk.de, www.image-witten.de
Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl, J. Zaborowski (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum
Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund
Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Haushaltsverteilung u. a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwienigern, Niederbonsfeld und z. T. Bredenscheid.
Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Frühlings-

Angebote

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.03.2017. Preise inkl. MwSt.



5⁷⁰
pro 100 kg

Zuckerstein

16/22



Mit dem Abdeckgewebe GARDENCOVER wird das Unkrautwachstum wirkungsvoll vermindert und der Pflegeaufwand im Garten spürbar reduziert. 1,05 x 25 m

Gardencover

37⁴⁹
pro Rolle



Hotrega Reiniger

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

- Hotrega Grünbelagferner 1l Konzentrat 12,99 €
- Hotrega Bio-Aussenreiniger 1l 11,99 €
- Hotrega Terrassenplatten-Reiniger 1l Konzentrat 11,99 €



2²⁹
pro Sack

Blumenerde 45L

Dauertiefpreis

Bauschuttannahme und
Grünschnittverwertung für
alle Gärtner! (auch privat)

Granitsplitt

Viele Größen und Farben auf Lager



ab **19⁹⁵**
pro 100 kg



Pinienrinde 70 L

ab **5⁴⁹**
pro Sack

oder
Rindenmulch lose
Größe: 0/40
ab 29,75€ pro m³



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Neue Öffnungszeiten
ab 1. März wieder bis 17 Uhr

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

- Unser Lagerprogramm
- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
 - Betonsteinpflaster in div. Farben
 - alle gängigen Randsteine und Blockstufen
 - Schüttgüter aller Art
 - Kunststoffrohre und Schächte